

**Auftakt** 3  
**Schweizer Jihadisten  
auf geleakter IS-Liste**



**Schweiz** 11  
**Köppel und Martullo  
in Bern im Abseits?**



**Ausland** 12  
**Autobombe explodiert  
mitten in Berlin**



**Aus der App**  
**Beliebt** 21  
**Filme feiern schon bald  
auch daheim Premiere**  
**Kontrovers** 16  
**Jobabbau: 27 Prozent  
zittern um ihre Jobs**

# «Attacke könnte halbe Schweiz lahmlegen»

**ZÜRICH.** Schweizer Onlineshops werden weiter attackiert: Nach dem grossen Cyberangriff am Montag waren auch gestern mehrere Anbieter zeitweise offline. Keine Website sei vor den Kriminellen sicher, sagt Marc Wäckerlin von der Piratenpartei – auch nicht die Zahlungssysteme der Banken. Die halbe Schweiz könnte lahmgelegt werden: «Die Angreifer könnten ein Chaos verursachen.» Seite 2

## Vanessa will sich in der RS abhärten



Die angehende Rettungssoldatin Vanessa fasst am ersten Tag der RS ihr Material. STEVAN BUKVIC/CUSTOM IMAGES

**BERN.** 6900 Schweizer sind seit dieser Woche in der RS, darunter 58 Frauen. Eine von ihnen ist Vanessa: Die 25-Jährige rückte am Montag in die Kaserne in

Wangen an der Aare ein und ist die einzige Frau in ihrem Zug. Die nächsten 300 Tage wird sie gehorchen, marschieren, an die eigenen Grenzen gehen. Die

Zürcherin will unbedingt durchhalten – egal, was kommt: «Frauen sind selber schuld, wenn sie als Schwächlinge dargestellt werden.» Seite 8



**20 Sekunden****Verletzte nach Attacke**

TORONTO. Ein Mann hat mit einem Messer Angehörige des kanadischen Militärs angegriffen. Der 27-Jährige betrat am Montag in Toronto ein Rekrutierungsbüro und griff mindestens drei Uniformierte an. Kurz darauf wurde er überwältigt und festgenommen. Zwei Militärs kamen mit Verletzungen, die nicht lebensgefährlich sind, ins Spital, wie Polizeichef Mark Saunders sagte. SDA

**Patienten gefährdet**

BELLINZONA. Das Luganeser Spital Civico unterzieht 45 Patienten einer Nachuntersuchung. Sie sollen Ende Februar mit unvollständig gereinigten endoskopischen Instrumenten behandelt worden sein. Bis Ende Woche wird nun überprüft, ob sie dadurch mit Hepatitis oder HIV angesteckt wurden. SDA

**Euro Millions****Die Gewinnzahlen****5, 7, 10, 34, 44****Sterne****2, 10****Super-Star****P 8 6 7 T**

ohne Gewähr

# «Was, wenn ein Stausee auf

**ZÜRICH. Politiker verurteilen die Mega-Attacken auf Schweizer Webshops. Sie sehen Bund und Wirtschaft in der Verantwortung.**

SBB, Interdiscount, Le Shop oder Digi-tec – mehrere Schweizer Onlineshops wurden Anfang Woche lahmgelegt. Gestern waren die Websites einzelner Anbieter erneut nicht erreichbar. Die neue Qualität der Attacken beunruhigt Sicherheitspolitiker. Für CVP-Nationalrat Jakob Büchler etwa zeigen die Ereignisse, wie «verletzlich unsere Gesellschaft für Cyberkriminalität geworden ist». Der Kampf gegen die Kriminellen müsse noch entschlossener geführt werden. Aber wie?

Thomas Hurter (SVP) sieht die Wirtschaft in der Verantwortung. «Bei der IT-Sicherheit ist es wie beim Sport: Man muss ständig trainieren, damit

Muskeln vorhanden sind.» Die Attacke sei ein Warnschuss, die Dispositive zu überprüfen. FDP-Nationalrat und Digi-tec-Co-Gründer

Marcel Dobler pflichtet bei: «Wie viel man in die Abwehr der Attacken investiert, muss jedes Unternehmen abwägen.» Und auch Marc Wäckelin von der Piratenpartei findet: «Der Bund kann hier nicht viel machen. Wenn schon ist es Sache der Internetprovider wie Swisscom oder Cablecom, schnell Massnahmen einzuleiten und zu helfen.»

Derweil sieht Balthasar Glättli (Grüne) eine Gefahr bei der kritischen Infrastruktur: «Wenn ich ein paar Stunden kein SBB-Ticket lösen oder keinen TV bestellen kann, ist das verkräftbar.» Sei aber die Stromversorgung betroffen, gehe es ans Eingemachte. «Was, wenn plötzlich ein Stausee fremdgesteuert ist oder ein Trafo ausgeschaltet wird?», fragt Glättli. Das Eidgenössische Starkstrominspektorat definiere heute, wie hoch ein Zaun um eine Anlage sein müsse, überprüfe die IT-Sicherheit aber nicht. «Die Verantwortung für die Informatiksicherheit muss klar geregelt werden.» DAW/DP

**«Die Verantwortung für die Informatiksicherheit muss klar geregelt werden.»**

**Balthasar Glättli (44)**  
Nationalrat Grüne



## Obama kritisiert «vulgären» Trump

WASHINGTON. Er nannte keine Namen, aber alle wussten, dass Kandidat Donald Trump gemeint war: US-Präsident Barack Obama hat sich gestern zutiefst bestürzt über «vulgäre und entzweie Rhetorik» gegen Frauen und Minderheiten

im Wahlkampf um seine Nachfolge gezeigt. Auch über gewalttätige Zwischenfälle auf Veranstaltungen von Milliardär Trump zeigte er sich bestürzt. In fünf US-Bundesstaaten fanden in der Nacht auf heute Vorwahlen statt. SDA

## Brüssel: Blutige Terror-Razzia

BRÜSSEL. Bei einer Razzia in Brüssel im Zusammenhang mit den Pariser Anschlägen ist gestern ein Verdächtiger von der Polizei erschossen worden. Zudem wurden vier Polizisten verletzt. Die Identität des Getöteten blieb zunächst unklar. Die Leiche sei bei einer Hausdurchsuchung in der Gemein-

de Forest gefunden worden, teilte der Sprecher der Staatsanwaltschaft mit. Es handle sich aber nicht um den 26 Jahre alten Franzosen Salah Abdeslam, der im Zusammenhang mit den Pariser Anschlägen gesucht wird.

Der Polizeieinsatz hatte bereits am Nachmittag begon-

nen. Bei der Durchsuchung im Stadtteil Forest wurden mehrfach Schüsse durch eine Tür auf die Beamten abgefeuert. Dabei seien drei Polizisten angeschossen worden, später wurde ein weiterer verletzt. Zwei Verdächtige konnten fliehen und verschanzten sich in einer anderen Wohnung. SDA



Ein Polizeieinsatz in Brüssel in Zusammenhang mit den Pariser Anschlägen forderte einen Toten. AFP



## 40 Zivilisten bei Luftschlag getötet

SANAA. Bei einem Luftangriff im Jemen sind nach Angaben von Behörden und Rettungskräften mindestens 40 Zivilisten getötet worden. Bei der Bombardierung sei ein Markt in einer von Rebellen kontrollierten Region im Norden des Landes getrof-

fen worden, berichteten die Rettungskräfte gestern. Es wird angenommen, dass der Angriff von der saudiarabisch geführten Militärkoalition geflogen wurde, weil ansonsten niemand im Jemen Ziele aus der Luft bombardiert. SDA



# einmal fremdgesteuert wird?»



**Bogenstaumauer Limmern GL: Vor Hackern sicher?** KEY  
Haben Sie Angst vor Cyberangriffen? Cyberattacke.20min.ch

## Wer steckt hinter den DDoS-Attacken auf Webshops?

**ZÜRICH.** Fünf Szenarien, wer hinter den Attacken stecken könnte.

### • Script Kiddies

Junge Computernutzer, die bei illegalen Aktivitäten im Netz mitmachen und danach mit ihren Taten prahlen.

**Wahrscheinlichkeit:** eher gering.

### • Die Konkurrenz

Bei illegalen Anbietern ist das Lahmlegen verfeindeter Anbieter fast schon Alltag. Aber bei Schweizer Online-shops?

**Wahrscheinlichkeit:** möglich.

### • Staatliche Akteure

Längst setzen Armeen und Geheimdienste DDoS-Angriffe ein.

**Wahrscheinlichkeit:** sehr gering.

### • Hacktivist\*innen

Bei Personen, die sich im Web politisch betätigen, sind DDoS-Attacken beliebt. Sie werden auch als «Demonstration im digitalen Raum» bezeichnet.

**Wahrscheinlichkeit:** sehr gering.

### • Organisierte Kriminelle

DDoS-Attacken dienen meist der Erpressung. Entweder die Firma bezahlt, oder die Seite ist längere Zeit unbrauchbar. Schweizer Finanzunternehmen erhielten laut der Melde- und Analysestelle Informationssicherung (Melani) vergangene Woche Drohbriefe, die Betroffenen aber nicht.

**Wahrscheinlichkeit:** durchaus möglich. GBR

## Suche nach den Drahtziehern

**ZÜRICH.** Erste Attacken gab es am Sonntag, am Montag folgten weitere Angriffe: Die Websites von mehreren Schweizer Onlinehändlern waren teilweise für Stunden nicht erreichbar. Grund war eine gross angelegte DDoS-Attacke. Können sich Betreiber dagegen zur Wehr setzen? Bei Digtac etwa sind die Server mehrfach gegen Angriffe abgesichert, wie es auf Anfrage heisst. Zurzeit versucht der Onlinehändler herauszufinden, wer hinter den Angriffen steckt. «Die Attacke kam von sehr vielen unterschiedlichen IP-Adressen», sagt Stefanie Hynek, Sprecherin von Digtac. PST

## Zahl des Tages

# 75

Tage wird Nicolas Jarossay voraussichtlich für seine Reise über den Atlantik brauchen, denn unterwegs ist er mit einem eigens angefertigten Stand-up-Paddle. Beginnen wird der 38-Jährige seine Reise in Kap Verde, um dann nach Wochen in der Karibik zu landen. THE/FOTO: AFP



## «Haben den Hund nicht entführt»

**BERN.** Tagelang vermisste Jasmin Hoang ihren Chihuahua. Bilder einer Überwachungskamera des Rheincenters Weil am Rhein zeigten fünf Berner Mädchen, die Dollar mitgenommen hatten (20 Minuten berichtete). Diese haben

sich nun gemeldet: Sie hätten geglaubt, der Hund sei ausgesetzt worden. Sie hätten ihn zum Tierarzt gebracht, um herauszufinden, wem er gehöre. «Wir wollten helfen, wir haben ihn nicht entführt», so eines der Mädchen. 20M

# Vier Jihadisten aus der Schweiz stehen auf geleakter IS-Liste

**BERN.** Auf internen Dokumenten des IS stehen die Namen von vier Männern mit einem Bezug zur Schweiz.

In den jüngst aufgetauchten und als geheim eingestuft Akten der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) finden sich auch die Namen mehrerer Schweizer, wie der «Tages-Anzeiger» berichtet. Der Zeitung liegen vier entsprechende Personalbögen von Jihadisten vor. Sie sind 2013 und 2014 in IS-Gebiete gereist. Bei einem der Jihadisten handelt es sich um den Walliser M. A.\* (32). Er ist der bislang der einzige Syrien-Rückkehrer, der von der Bundesanwaltschaft verurteilt wurde. Aus seinem IS-Personalbogen geht hervor, dass A. kein «Selbstmordattentäter» sein wollte. Zudem verfüge er nur über «niedrige» Scharia-Kenntnisse. Für den Fall seines Todes gab A. die Schweizer Telefonnummer seines Vaters an.

Beim zweiten Jihadisten handelt es sich um den 25-jäh-



Der 25-jährige Schweizer D. G., Kampfname Abou Suleyman Suissery (l.).

rigen D. G.\* Der Schweizer – Kampfname Abou Suleyman Suissery – mit algerischen Wurzeln reiste im Oktober 2013 von Orbe VD nach Syrien. Er soll sich noch immer dort aufhalten. Laut seinem Personalblatt hatte sich G. drei verschiedenen Terrorgruppierungen angeschlossen, bevor er zum IS kam.

Auf der Liste tauchen zwei weitere «Kämpfer» mit Bezug zur Schweiz auf. Der eine ist als

Nordafrikaner verzeichnet, der sich hier mehrere Monate aufgehalten haben soll. Der andere ist als Ägypter registriert, der in der Romandie lebte.

Die vier Personalbögen mit Schweiz-Bezug sind dem «Tages-Anzeiger» und «10 vor 10» von der «Süddeutschen Zeitung» und den Fernsehsehdern NDR und WDR zur Verfügung gestellt worden. 20M

\*Namen der Redaktion bekannt

# Das Samsung Galaxy S6 edge unlimitiert auf dem besten Netz. Jetzt zum Spezialpreis.



«Denn gutes Aussehen allein reicht nicht.»



Samsung  
Galaxy S6 edge

CHF **1.-**\*

Mit NATEL® *infinity plus L*



Jetzt im Swisscom Shop  
und unter [swisscom.ch/s6](http://swisscom.ch/s6)



swisscom



\* Gilt bei Gerätekauf und gleichzeitigem Abschluss eines neuen Swisscom Abos NATEL® infinity plus L (CHF 129.-/Mt.). Mindestvertragsdauer 24 Monate. Preis des Gerätes ohne Abo CHF 699.-. Exkl. Aufschaltung CHF 40.-.



# Schlittelunfall: Schülerinnen verletzt

**LENZERHEIDE.** Vier Mädchen aus Dietikon fuhren beim Schlitteln auf die Skipiste. Sie verunfallten schwer.

Passiert ist es am Montag auf dem Schlittelweg Scharmoin-Canols in der Lenzerheide. Aus noch ungeklärten Gründen kamen vier 1.-Sek-Schülerinnen aus Dietikon vom Schlittelweg ab und wechselten auf die nebenan liegende Skipiste. Auf der steilen Abfahrt verloren die 13- bis 15-jährigen Mädchen die Herrschaft über den Schlitten und verunfallten. Eine 13-jährige prallte mit dem Kopf gegen einen Baumstrunk und einen Stein. Sie musste laut Polizei schwer verletzt ins Spital geflogen werden. Zwei Mädchen erlitten leichte Verletzungen, eines blieb unverletzt.

«Für uns ist auch einen Tag nach dem Unfall unklar, wie es dazu kommen konnte», sagt Peter Engler, Geschäftsführer

der Lenzerheide Bergbahnen AG. Das Schild «Schlitteln verboten» sei klar ersichtlich und nicht zu übersehen. Laut Gerold Schoch, Leiter Schulabteilung Dietikon, galt für die Schüler «die klare Anweisung», sich nicht vom Schlittelweg zu entfernen. Man sei in von Lehrern betreuten Gruppen unterwegs gewesen.

Warum sich die vier Schülerinnen trotzdem entfernen konnten, ist unklar. Schoch: «Wir bedauern den Vorfall sehr und werden ihn untersuchen, um allenfalls Konsequenzen daraus zu ziehen.» Als mögliche Unfallursache zieht Schoch fehlende Schlittelfahrung in Betracht. Im Unterland habe es heutzutage kaum mehr Schnee, die Schlittelmöglichkeiten seien begrenzt.

Gemäss Beratungsstelle für Unfallverhütung ereignen sich jährlich rund 7000 Schlittelunfälle. Sie empfiehlt, Helm und feste Schuhe mit Bremshilfe zu tragen. RAD/SOM/QLL



Hier übersahen die vier Mädchen offenbar das Verbotsschild und fuhren auf die Skipiste rechts.

## Polizei verhaftet Bankräuber kurz nach dem Überfall

**ZÜRICH.** Ein Mann überfiel gestern um 10.30 Uhr die Coop-Bank in Wiedikon. Er sprang über die Theke, bedrohte eine Angestellte, packte diese und forderte Bargeld. Mit mehreren 10 000 Franken Beute in Fremdwährungen verliess er die Bank, wie die Stadtpolizei mitteilte. Mehrere Bankangestellte und Passanten beobachteten, wie der Täter in einen grünen VW Polo stieg und davonfuhr. Eine Polizeipatrouille sichtete diesen wenig später in Altstet-

ten und folgte dem Fahrzeug «in gebührendem Abstand». Der Lenker versuchte zwar mehrmals, die Polizei abzuhängen, doch diese konnte ihn an der Hohlstrasse mit mehreren Fahrzeugen stoppen und verhaften. Im Auto, das laut einem Leser-Reporter ein Aargauer Kontrollschild trug, stellte die Polizei die Beute sicher. Zur Identität des mutmasslichen Bankräubers will die Polizei heute informieren. Verletzt wurde niemand. ROM



Gestern um 10.30 Uhr wurde die Coop-Bank in Wiedikon überfallen.

## Im Tiefbahnhof Löwenstrasse stinkt es

**ZÜRICH.** Wer im Tiefbahnhof Löwenstrasse auf den Zug wartet, muss sich oft die Nase zuhalten – obwohl alle Züge, die dort halten, ein geschlossenes WC-System haben. Das jedenfalls kritisieren mehrere Pendler im «Tagblatt der Stadt

Zürich». Als Ursache vermutet SBB-Sprecher Reto Schärli das Lüftungssystem des Zug-WCs: «Wenn jemand die WC-Spülung im Zug betätigt, wird automatisch die Lüftung aktiviert und ein Teil der Luft nach draussen abgelassen.» 20M

ANZEIGE

## WEITERBILDEN WEITERKOMMEN

Handelsdiplom VSH

Höheres Wirtschaftsdiplom VSK

Technische/r Sachbearbeiter/-in VSK

Technische/r Kaufmann/-frau mit eidg. FA

Direktionsassistent/-in mit eidg. FA

NEUE Lehrgänge/Kurse:

- Projektleiter/-in SIZ - IPMA Level D
- Digital Communication Power-User
- BEC Business English Certificate

Limmatstrasse 21, 8005 Zürich

klz.juventus.ch

044 446 45 45

Die Schule beim HB Zürich.



Besuchen  
Sie uns am  
**Stand  
14 AB**

**bildungsmesse**

HB Zürich: 16.-18. März 2016





## 20 Sekunden

**Mehr Fenster nötig**

ZÜRICH. Das Baurekursgericht stützt die Bausektion der Stadt Zürich: Der grosse Neubau, den die Migros am Kreuzplatz plant, wirke in der vorliegenden Form zu abweisend. Die Migros muss nun mehr Fenster einplanen. SDA

**Bei Brand verletzt**

LAUPEN. Bei einem Kellerbrand in Laupen ist in der Nacht auf gestern eine Person verletzt worden. Sie zog sich unbekannte Verbrennungen zu. Der Grund für den Brand dürfte laut der Polizeimitteilung Fahrlässigkeit eines Bewohners sein. SDA

**Kindsmisshandlung: Freispruch für Mutter**

DIETIKON. Das Bezirksgericht Dietikon hat eine Portugiesin gestern vom Vorwurf der schweren Kindsmisshandlung freigesprochen – im Zweifel für die Angeklagte. Die Frau soll laut Anklage im Sommer 2014 ihre noch nicht einmal einjährige Tochter wiederholt massiv misshandelt haben. Unter anderem soll sie ihr wohl mit einem harten Gegenstand den Schädel gebrochen haben. Als sie die Kleine ins Kinderspital brachte, erstattete ein Arzt wegen diverser Verletzungen

Anzeige gegen unbekannt. Der Verdacht richtete sich schon bald gegen die Mutter – doch diese beteuerte von Anfang an vehement ihre Unschuld.

Das Gericht folgte der Verteidigung. Der Zeitpunkt der Kopfverletzung sei nicht ganz klar, eine andere Täterschaft daher nicht auszuschliessen. Zurzeit darf die Mutter ihre Tochter nur etwa zehn Stunden pro Woche sehen. Wann dieser Zustand aufhören wird, ist noch unklar. Gegen das Urteil ist Berufung möglich. **arr**

**Das Vermächtnis des Conrad**

ZÜRICH. Blick in die neue Ausstellung «Die Tierbücher Conrad Gessners» im Zoologischen Museum. Gessner war Zürcher

Stadtarzt, Sprachwissenschaftler, Bibliograf, Botaniker und Zoologe. Zu seinem 500. Geburtstag beleuchten mehrere Ausstellungen



Hier drin lag der Schwan. STADT ZH

**Kopflosen Schwan entsorgt**

ZÜRICH. Zwei Mitarbeitende von Entsorgung und Recycling Zürich (ERZ) haben am Montag im Seefeld einen Schwan ohne Kopf gefunden. Er lag in einem Aluminium-Reststoffbehälter, den die ERZ-Angestellten leeren wollten. Sie brachten den Kadaver des ausgewachsenen Höckerschwans zur Wasser-

schutzpolizei, wie die Stadtpolizei Zürich gestern mitteilte. Der Kopf des Tiers sei bis jetzt nicht gefunden worden. Die Polizei ermittelt nun zusammen mit dem Wildhüter von Grün Stadt Zürich, ob ein Delikt vorliegt oder ob der Schwan von einem Wildtier oder Hund getötet worden ist. SDA

ANZEIGE

Mit unserem Sponsoring wird der Sportplatz zum Sportfest.

[www.zkb.ch/sponsoring](http://www.zkb.ch/sponsoring)

Mit über 140 Sponsorings von Sport bis Kultur nehmen wir gesellschaftliche Verantwortung wahr und sind im ganzen Kanton an Ihrer Seite.

Die nahe Bank



Zürcher  
Kantonalbank



Gessner

# Müssen E-Bike-Fahrer bald eine Prüfung absolvieren?

ZÜRICH. An jedem zehnten Unfall war 2015 ein E-Bike beteiligt. Bei der Stadt ist man besorgt und wünscht, dass Fahrer mehr üben.

Bei Velounfällen wurden in Zürich im letzten Jahr 425 Personen verletzt – bei jedem zehnten davon war ein E-Bike im Spiel. «Ein sprunghafter Anstieg», sagt Wernher Brucks, Leiter Verkehrssicherheit des Polizeidepartements. Einer der Gründe: mangelhafte Fahrpraxis. Unerfahrene E-Bike-Fahrer sollten deshalb mehr üben und sich mit den Verkehrsregeln befassen, findet Brucks. Er ist überzeugt, dass nicht alle diese kennen: «Denn mancher E-Bike-Fahrer hat keinen Führerausweis oder eine sonstige Verkehrsprüfung absolviert.» Braucht es sogar eine Veloprü-



Es gibt immer mehr Velounfälle mit E-Bikes. KEYSTONE  
Umfrage: Sollen E-Biker-Fahrer zur Prüfung? Ebike.20min.ch

fung für E-Bikes? Die Mehrheit der 20-Minuten-Leser ist gemäss einer Umfrage dafür.

Bruck äussert sich vorsichtig: «Wir können als Stadt nicht auf die Gesetzgebung einwir-

ken und ich weiss auch nicht, ob man das so lösen muss.» Aber vielleicht könne man auf Freiwilligkeit pochen.

Christian Elsener, Kreispräsident beim Velohändler-Verband 2rad Zürich, meint: «Für Bikes, die bis zu 45 km/h schnell sind, braucht es schon einen Ausweis.» Nicht nötig sei dieser für Velos, die bis 25 km/h fahren. «Doch auch das ist für Ungeübte schnell.» Diese würden von einem Kurs mit Prüfung profitieren – solange dieser freiwillig sei. Dave Durner, Chef von Pro Velo Zürich, ist hingegen gegen eine Prüfung: «Der Sicherheitswahn geht schon jetzt zu weit.» VCS-Zürich-Co-Chef und Grüne-Gemeinderat Markus Knauss pflichtet ihm bei: «Eine Prüfung hindert E-Bike-Fahrer nicht daran, sich zu überschätzen.» som

gen sein Leben und Wirken. Sein wichtigstes Werk: ein Tierlexikon mit mehr als 1000 Tieren.

SDA/FOTO: KEYSTONE

ANZEIGE

**vueling**  
AIRLINES



REISEN BILDET, ABER WER  
AB CHF 45.00 REIST, IST KLÜGER.

Flüge von Zürich nach Málaga,  
Alicante und auf die Kanarischen Inseln.

POSSIBLE by **vueling**

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE  
AUF VUELING.COM ODER IN UNSERER APP.

One way-Flug, einschließlich Steuern, Verwaltungsgebühren und Kosten für Debitkarte/Ideal. Kosten für Zusatzleistungen sind nicht mit inbegriffen. Das Angebot gilt vorbehaltlich der Platzverfügbarkeit. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Weitere Informationen unter [www.vueling.com](http://www.vueling.com).

# «Ich will hier meinen inneren Schweinehund überwinden»

WANGEN AN DER AARE.  
Der Militärdienst ist für Frauen freiwillig. Vanessa erzählt, weshalb sie sich dennoch für die RS entschieden hat.

Der Anblick der Kaserne im bernischen Wangen an der Aare ist trostlos – und vor allem: testosteronlastig. Mitten drin steht aber die 25-jährige Vanessa. Mit rot gefärbten Haaren, einer blauen Jacke und einem breiten Grinsen fällt die Zürcherin auf, denn sie ist eine von nur fünf weiblichen Rekruten, die freiwillig in die RS einrückten.

«Ich will hier meinen inneren Schweinehund überwinden», sagt Vanessa. Sie brauche Übung, um nach dem Militärdienst in der freiwilligen Feuerwehr eine Führungsposition einnehmen zu können. Sie habe schon lange mit dem Gedanken gespielt und nun die Gelegenheit wahrgenommen, die RS als Rettungssoldat zu absolvieren.

Vanessa ist informiert und gut vorbereitet. Ihr Ziel ist es, Unteroffizier zu werden. Ihr Freund, der die RS selbst nicht absolviert hat, unterstützt sie



**Strammstehen kann Vanessa, hier im Männerzimmer, schon mal.** STEVAN BUKVIC/CUSTOM IMAGES  
**Bilder: Sehen Sie weitere Fotos auf Tilllate.com.**

zwar, ist vom Ganzen jedoch nicht wirklich angetan. Vanessa freut sich auf die RS, hält von weinerlichen Frauen aber wenig: «Frauen sind selbst schuld, wenn sie als Schwäch-

linge dargestellt werden.»

Vanessa teilt sich den Raum mit vier anderen Frauen. Um 22 Uhr ist Lichterlöschen. Sie ist fest entschlossen und überglücklich darüber, die kahlen

Betonwände, die Gemeinschaftstoilette und das spärlich eingerichtete Zimmer für die nächsten Monate ihr Zuhause nennen zu können.

LORENA MANCINO

## Keine Strafe für Mutter

MUZZANO. Die fünfjährige Cheyenne starb im Juli 2015 im Auto am Lago Maggiore, da ihre Mutter sie im Auto vergessen hatte. Die Tessiner Staatsanwaltschaft eröffnete daraufhin ein Verfahren gegen die Mutter des Mädchens. Die Untersuchung hat nun ergeben, dass sie ihr Kind nicht absichtlich im Auto zurückgelassen hatte. Vielmehr sei sie aufgrund einer Fehlinformation davon ausgegangen, ihre Tochter befinde sich auf dem Camping-Gelände. Das Verfahren gegen die Mutter wurde nun eingestellt. ANN

## Benzinsteuer für Nationalstrassen

BERN. Geht es nach dem Ständerat, zahlt der Bund künftig mehr an die Nationalstrassen. Er hat dem Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF) zugestimmt, mit dem Betrieb, Unterhalt und Ausbau des Nationalstrassen-netzes finanziert werden sollen. Daran sollen sich die Autofahrer mit einem höheren Benzinpreis beteiligen. Der Ständerat erhöhte den Zuschlag aber weniger als vom Bundesrat gewünscht. Als Ausgleich beschloss er, 125 Millionen pro Jahr aus der Bundeskasse abzugewinnen. SDA

**Gärten auf 30 000 Quadratmetern** In den Messehallen Zürich findet ab heute die grösste Indoor-Veranstaltung für das Leben im Garten statt. Die Giardina 2016 setzt laut Mitteilung ihren Fokus auf moderne Gartenromantik und «charaktervolle Solitärpflanzen». Die Ausstellung findet noch bis am 20. März statt. 20M



für das Leben im Garten statt. Die Giardina 2016 setzt laut Mitteilung ihren Fokus auf moderne Gartenromantik und «charaktervolle Solitärpflanzen». Die Ausstellung findet noch bis am 20. März statt. 20M

## Mehr Bergtote wegen Wetter

BERN. 213 Personen verloren im vergangenen Jahr in den Bergen ihr Leben. Darunter waren 142 Bergsportler – fast doppelt so viele wie im Vorjahr. Die meisten stürzten während einer Bergwanderung ab. Zum Verhängnis wurden den Berg-

sportlern aber auch Lawinen. 60 der verunglückten Bergsportler kamen aus dem Ausland. Die meisten aus den Nachbarländern der Schweiz. Fast die Hälfte der tödlichen Bergunfälle ereigneten sich im Kanton Wallis. SDA

## Arbeitslos wegen Auschwitz-Witz

LAUSANNE. Es passierte vor fünf Jahren: Auf einer Weiterbildungsreise posierte Bernard Junod, Lehrer aus dem Kanton Waadt, lachend vor dem Eingang des Konzentrationslagers Auschwitz – mit einer Packung Nasi Goreng in der Hand. Er wollte eine Art Wortspiel machen, wegen der ähnlich klingenden Aussprache von «Nazi» und «Göring». Der Scherz hatte Folgen: Der Kanton Waadt feuerte Junod. Vergeblich wies er auf seine jüdischen Wurzeln hin. Eine feste Stelle als Lehrer hat er nicht mehr gefunden. Die letzte Absage kam vom Bildungsdepartement des Kantons Freiburg, wie Junod zu «Le Matin» sagt. Junod beklagt sich über sein Schicksal: «Jeder, der aus dem Gefängnis kommt, hat ein Recht auf Vergessen. Nur

ich nicht – und das trotz eines sauberen Strafregistrauszugs», sagt er. Weil er seinen

Lehrerberuf nicht mehr ausüben kann, hält er sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser. LUS



Das Bild des Anstosses: Bernard Junod vor dem KZ Auschwitz. FACEBOOK





**I ALWAYS  
WANT**  
*more  
adventure*

swatch<sup>®</sup> 



# Rechte belästigen Flohmi-Händler

**BERN. Hacker haben die Daten von Standbetreibern am Reitschul-Flohmarkt erbeutet. Nun kursieren diese auf rechten Foren.**

Unbekannte haben am 9. März den Webserver der Grossen Halle in der Reitschule gehackt. Betroffen war das Online-Reservationssystem des Flohmarkts, der jeden ersten Sonntag im Monat in der Gros-

sen Halle stattfindet. Die Hacker eigneten sich Namen, Adressen und Telefonnummern der Benutzer an und veröffentlichten diese auf einer anonymen Filehosting-Plattform. «Insgesamt wurden die Daten von rund 3000 Flohmarkt-gästen gestohlen», sagt Giorgio Andreoli vom Trägerverein der Grossen Halle.

Die Benutzerdaten wurden in der Folge anscheinend auch in rechtsextremen Foren publi-

ziert. «Der nationalen Bewegung ist ein weiterer Schlag gelungen! Heute Morgen konnte die Webseite der Reitschule Bern geknackt werden!», soll es im Forum geheissen haben. Man habe die Nutzer über den Datendiebstahl informiert, so Andreoli: «Eine Person meldete sich darauf bei uns und gab an, sie sei von einem Rechts-extremen am Telefon belästigt worden.» Die Person habe Anzeige bei der Polizei erstattet.

Der Informatiker des Vereins Trägerschaft Grosse Halle hat den Angriff analysiert und die Sicherheitslücke nach eigenen Angaben geschlossen. Doch ein IT-Experte sagt gegenüber 20 Minuten: «Die Webseite wurde rudimentär zusammengebastelt. Einfache IT-Kenntnisse reichen noch aus, um sie zu knacken.»

KAF/SMÜ



Die Flohmi-Standbetreiber bangen um ihre Sicherheit. BERNERZEITUNG.CH

## Strafe für Schlitzerinserat

BERN. Der Prozess um das Schlitzerinserat endet auch zweitinstanzlich mit einer Verurteilung: Das Berner Obergericht hat SVP-Generalsekretär Martin Baltisser und dessen Stellvertreterin Silvia Bär wegen Rassendiskriminierung für schuldig befunden. Das Urteil des Obergerichts fällt leicht milder aus: Die beiden wurden zu einer bedingten Geldstrafe von je 45 Tagessätzen verurteilt. Zuvor waren es 60 gewesen. SDA

## Zeckenstiche auch im Winter

ZÜRICH. Zecken waren im milden Frühwinter ungewöhnlich aktiv, wie die Auswertung der App «Zecke» der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZAHW) zeigt. Benutzer der App meldeten allein im November letzten Jahres 26 Zeckenstiche. Seit März 2015 gab es 2071 Meldungen. Der milde Winter habe offenbar Einfluss auf die sonst übliche Winterstarre von Zecken, stellt die Hochschule fest. SDA

## Wobmann lädt «Terroristen» auf den Bundesplatz ein



BERN. SVP-Nationalrat Walter Wobmann posierte gestern in Bern mit Statisten, die als Hoodigans und Terroristen verkleidet waren. Grund: Die Bundeskanzlei hat die Volksinitiative «Ja zum

Verhüllungsverbot» vorgeprüft und für gültig befunden. Das «Egerkinger Komitee» um SVP-Nationalrat Wobmann kann somit beginnen, Unterschriften zu sammeln. SDA/FOTO: KEYSTONE

# Schweizer Basejump-Star stürzt in den Tod

ENGELBERG. Mit über 2000 Sprüngen war Patrick Kerber einer der erfahrensten Wingsuit-Piloten der Schweiz. Am Sonntagnachmittag wollte der 35-jährige Basejumper bei dichtem Nebel vom Titlis zur Herrenrüti fliegen und prallte im

Gebiet Böldmen am Boden auf. Er zog sich tödliche Verletzungen zu. Trotz sofort eingeleiteter, grossangelegter Suchaktion sei der Verunfallte wegen der schlechten Witterungsverhältnisse erst am Montagmittag gefunden worden, teilte die Ob-

waldner Staatsanwaltschaft mit. Wieso Kerber trotz schlechtem Wetter sprang, ist unklar. Noch im September 2013 hatte er im «Blick» gesagt: «Wenn ein Faktor nicht stimmt, dann breche ich sofort ab.» Das unterscheide ihn auch von einem

grossen Teil der Basejumper-szene. Auch gegenüber 20 Minuten hatte er beteuert, dass Vorbereitung für ihn sehr wichtig sei: «99 Prozent der Unfälle geschehen aufgrund von menschlichem Versagen.»

MCH/SDA



Am Sonntag wollte Patrick Kerber vom Titlis zur Herrenrüti fliegen. Dieses Bild zeigt ihn bei einem früheren Flug oberhalb Engelbergs. FABIAN WYSS



# «Köppel und Martullo motzen wie Miesepeter-Schlümpfe»

**BERN.** Die Neo-Nationalräte Martullo-Blocher und Köppel sollen keinen Spass in Bundesbern haben.

Roger Köppel und Magdalena Martullo-Blocher geraten unter Beschuss. Seit dem furiosen Wahlkampf seien sie in die Versenkung geraten, schreibt Ratskollege Fathi Derder in einer bitterbösen Kolumne in der Westschweizer Zeitung «Le Temps». Der FDP-Nationalrat beschreibt die beiden als Hinterbänkler: Keiner der beiden hat einen Vorstoss eingereicht und Martullo-Blocher ist noch kein einziges Mal ans Rednerpult getreten. Gleichzeitig schienen die beiden nicht einmal «Spass am Leben in Bundesbern zu haben», so der ehemalige Fernseh- und Radiomoderator. Stattdessen «murren,

motzen und schmolten sie – wie Miesepeter-Schlümpfe». Ein Parlamentarier, der nicht mit Namen genannt werden will, findet: «Es besteht eine grosse Diskrepanz zwischen ihrem Wahlkampf und der Arbeit im Parlament.»

Der Grüne Bastien Girod nimmt die beiden SVP-Exponenten in Schutz: «Martullo-Blocher und Köppel sind ganz neu im Rat. Man muss ihnen Zeit geben.» Die beiden seien durchaus präsent, offen und jederzeit gut kontaktierbar. SVP-Nationalrat Luzi Stamm findet Derders Kritik «völlig deplatziert»: Martullo-Blocher arbeite viel am Pult, Köppel sei einer der aktivsten Parlamentarier. Martullo-Blocher wollte sich nicht zu Derders Attacke äussern, Köppel war nicht zu erreichen.

RAHEL LANDOLT



Magdalena Martullo-Blocher und Roger Köppel im Gespräch. KEYSTONE

## 20 Sekunden

### Politik will «Ehe light»

BERN. Der Nationalrat will das Familienrecht der heutigen Zeit anpassen. Er beauftragte den Bundesrat, die Einführung eines Pacte civil de solidarité – einer Art «Ehe light» – zu prüfen. Zwei Postulate mit diesem Anliegen nahm die grosse Kammer gestern an. SDA

### 50 Jobs gestrichen

VEVEY. Das Unternehmen Tusa mit Sitz in Vevey, das Tuben für die Pharmaindustrie herstellt, lagert seine Produktion nach Italien aus. 50 seiner 63 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlieren dadurch ihren Arbeitsplatz. SDA

### Strafregister-Reform

BERN. Künftig soll ein Strafregistereintrag bei schweren Gewalt- und Sexualstraftaten lebenslang bestehen bleiben und nur beim Tod des Täters entfernt werden. Der Nationalrat nahm einen entsprechenden Antrag seiner Kommission an. Gleichzeitig stellte er sich gegen ein Strafregister für Unternehmen. SDA

ANZEIGE

# 20% günstiger



MGB www.migros.ch WIRZ



20%

**7.20** statt 9.–

Soft Kamille feuchtes Toilettenpapier im 3er-Pack

3 x 50 Stück, gültig bis 21.3.2016



20%

**3.45** statt 4.35

Soft Comfort feuchtes Toilettenpapier im 3er-Pack

3 x 50 Stück, gültig bis 21.3.2016



20%

**5.50** statt 6.90

Soft Sensitive feuchtes Toilettenpapier im 3er-Pack

3 x 50 Stück, gültig bis 21.3.2016

**MIGROS**  
Ein M besser.

ANGEBOTE GELTEN NUR VOM 15.3. BIS 21.3.2016, SOLANGE VORRAT

## 20 Sekunden

## Regeln für All-Flüge

MONTREAL. Der langsam entstehende Markt für private Touristen- und Transportflüge ins All macht nach Auffassung der Internationalen Organisation für zivile Luftfahrt (Icao) klare Regeln erforderlich. Binnen fünf Jahren müssten Vorschriften entwickelt werden, so der Ratspräsident der Organisation, Olumuyiwa Benard Aliu. SDA

## 33 000 Kinder hungern

HARARE. Wegen einer anhaltenden Dürre spitzt sich die Hungerkrise in Zimbabwe weiter zu. Bis zu 33 000 Kinder brauchen dort laut UNO-Kinderhilfswerk Unicef wegen akuter Mangelernährung medizinische Behandlung. SDA

## Erster ziviler Präsident

NAYPYIDAW. Die einstige Militärdiktatur Myanmar bekommt erstmals seit 1962 ein ziviles Staatsoberhaupt. Das Parlament wählte Htin Kyaw zu Burmas neuem Präsidenten. Der Ökonom ist ein Vertrauter von Friedensnobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi. SDA



Fahndung nach dieser Frau läuft.

## Türkei sucht PKK-Angehörige

ANKARA. Den Bombenanschlag in der türkischen Hauptstadt vor zwei Tagen hat offiziellen Angaben zufolge eine 24-jährige Angehörige der in der Türkei verbotenen kurdischen Arbeiterpartei PKK verübt. Die Frau habe sich der PKK vermutlich 2013 angeschlossen und sei in Syrien ausgebildet worden. Dort habe sie ein «Terrortraining» bei einer syrischen Kurdenmiliz erhalten, die mit der PKK verbunden sei, teilte das Ministerium weiter mit. SDA

## Bombe explodierte im

BERLIN. Mit einem Sprengsatz ist mitten in Berlin ein Mann in seinem fahrenden Auto getötet worden. Die Polizei spricht von organisierter Kriminalität.

Mitten im Berufsverkehr und in der Nähe der Deutschen Oper explodierte gestern um 8 Uhr morgens ein Sprengsatz in einem VW Passat. Am Steuer sass ein 43-jährige Türke. Er starb laut Polizeiangaben noch vor Ort. Der silberne Wagen explodierte während der Fahrt, prallte gegen einen parkierten Porsche Cayenne und wurde zurück auf die Fahrbahn geschleudert. Die Trümmer des Autos verteilten sich Augenzeugen zufolge auf einer Strecke von gut 100 Metern.

Für einen terroristischen Anschlag gebe es jedoch keine Anzeichen, gab die Staatsanwaltschaft Entwarnung. «Wir gehen davon aus, dass es ein Mordanschlag durch einen unter dem PKW befestigten Sprengstoff war», sagte der Sprecher der Berliner Staatsanwaltschaft, Martin Steltner.

Der an den Beinen schwer verletzte Fahrer habe sich noch aus dem Wrack befreit, sei dann aber verblutet. Das Opfer sei der Polizei wegen früherer Ermittlungen wegen Drogenhandels, Geldfälschung und illegalen Glücksspiels bekannt gewesen, sagte Steltner weiter.

Ob der Anschlag tatsächlich dem Mann gegolten habe, werde noch untersucht. Dieser sei nur der Fahrer und nicht der Halter des Autos gewesen. «Nach allem, was wir derzeit wissen, müssen wir von einem schweren Verbrechen ausgehen», sagte der Berliner Innensenator Frank Henkel. Die Polizei ermittle jetzt mit Hochdruck in alle Richtungen. «Das umfasst explizit die Möglichkeit, dass es sich um eine Auseinandersetzung im Umfeld der organisierten Kriminalität handelt», sagte er. SDA



Bombenanschlag in Berlin: Für

## 3 für 2 – Kindermode

Kaufen Sie jetzt 3 Kindermodeartikel und wir schenken Ihnen den Günstigsten!

Gültig vom **16.3.–19.3.2016** in allen C&A Filialen der Schweiz.



# Berufsverkehr



den Fahrer des VW Passat kam jede Hilfe zu spät. AFP



Rechtsextreme Gesten: Massenmörder Breivik vor Gericht am 17. April 2012 (l.) und gestern. AP/EPA

## Breivik hat nichts dazugelernt

OSLO. Mit einer rechtsextremen Provokation ist der verurteilte norwegische Massenmörder Anders Behring Breivik zur ersten Gerichtsverhandlung über mildere Haftbedingungen erschienen – mit einer Geste, wie die Öffentlichkeit sie schon aus dem Jahr 2012 kennt. Jetzt hat der verurteilte Massenmörder

wieder die Gelegenheit, sich in Szene zu setzen: Er will eine Lockerung seiner Haftbedingungen erstreiten. Der 37-Jährige bezeichnet die Haft als einziger Gefangener in einem Hochsicherheitstrakt des Gefängnisses in Skien, 100 Kilometer südöstlich von Oslo, als inhuman. Sie verstosse gegen

die Europäische Menschenrechtskonvention. Die Regierung erklärt dagegen, Breivik werde trotz der Schwere seiner Verbrechen human und mit Würde behandelt. Die auf vier Tage angesetzte Verhandlung findet aus Sicherheitsgründen in einer Turnhalle des Gefängnisses statt. SDA

## Zypern droht mit Veto gegen EU-Flüchtlingsdeal

NIKOSIA. Die Aussichten für ein Flüchtlingsabkommen der EU mit der Türkei verschlechtern sich weiter: Der zyprische Präsident Nicos Anastasiades

drohte mit einem Veto gegen die angestrebte Vereinbarung. Ohne Konzessionen Ankaras werde sein Land einer Ausweitung der Verhandlungen über

die türkische EU-Mitgliedschaft nicht zustimmen. Die Türkei müsse erst «lange ausstehende» Verpflichtungen gegenüber Zypern erfüllen. SDA

ANZEIGE

# athleticum

home of sports

Mountainbikes

E-Bikes

Kindervegel

Citybikes

Rennvelo

\* Ausgenommen «BEST PRICE»-Artikel.



# Hotelcard – das Halbtax für Hotels



Die Schweiz zeigt sich in jeder Jahreszeit von ihrer strahlend schönsten Seite. Während sie uns im Winter mit ihren majestätischen Schneelandschaften verzaubert, blühen Felder, Wiesen und Wälder im Frühling in neuer Farbenpracht auf.

Entdecken Sie unser facettenreiches Land während des Frühlingserwachens: Wandern Sie von der Bergstation der Seilbahn Holzegg hinauf auf den grossen Mythen und betrachten Sie von der Bergspitze das spektakuläre 360-Grad-Panorama. Oder geniessen Sie nach einem Bummel durch die typischen Gässchen von Ascona «Dolce-Vita» auf der berühmten Seepromenade. Die Schweiz ist in vielerlei Hinsicht ein ideales Ausflugsziel. Machen Sie Ihren Aufenthalt unvergesslich und verlängern Sie Ihr Erlebnis mit einem Hotelbesuch in einem von unseren über 550 Top-Hotels.

#### Trifft jeden Geschmack

Ob im Berghotel für Wanderlustige, im Winter-Hotspot für Sportbegeisterte oder in der Wellness-Oase für Erholungs-

suchende: Dank der Vielfalt an Hotelangeboten sind Ihnen bei Ihrem nächsten Ausflug keine Grenzen gesetzt. Mit der Hotelcard residieren Sie in allen Hotels auf [www.hotelcard.ch](http://www.hotelcard.ch) zum 1/2 Preis. Den Kaufpreis der Karte haben Sie oft schon nach der ersten Übernachtung amortisiert.

#### Das Konzept funktioniert

Die Idee zur Hotelcard basiert auf dem Halbtax-Abo der SBB. Die Hotelcard AG hat diese vor sechs Jahren mit grossem Erfolg auf die Hotellerie übertragen. Das Konzept überzeugt durch seine einfache Handhabung: Auf [www.hotelcard.ch](http://www.hotelcard.ch) das passende Hotel finden, die Buchungsanfrage absenden und beim Check-In im Hotel die Hotelcard vorweisen – drei Schritte zum Ferienglück mit 50% Rabatt.

#### Gast und Hotel profitieren

Dank der Erfindung der Hotelcard wurde eine Win-Win-Situation für Kunden/-innen und Hotels geschaffen. Während Besitzer/-innen der Karte von 50% Rabatt bei

einer Übernachtung profitieren, können die Hotels neue Gäste ansprechen und ihre Zimmerauslastung erhöhen.

#### Die Hotelcard reicht für zwei Personen

Ihre Partnerin oder Ihr Partner kann Sie jederzeit begleiten, denn für die Buchung eines Doppelzimmers genügt eine einzige Hotelcard. Die auf [www.hotelcard.ch](http://www.hotelcard.ch) angegebenen Preise gelten dementsprechend nicht pro Person, sondern pro Zimmer.

#### Eine wundervolle Geschenkidee

Die Hotelcard eignet sich auch hervorragend als Geschenk, denn damit schenken Sie Ihren Liebsten Erholung, Zeit für sich und unvergessliche Momente. Mit der Hotelcard übernachtet die beschenkte Person ein ganzes Jahr lang in mehr als 550 Top-Hotels zum 1/2 Preis – und zwar wann, wo und so oft sie möchte. Bestellen Sie einen Geschenkgutschein unter [www.hotelcard.ch](http://www.hotelcard.ch): einfach, bequem und schnell und zaubern Sie Ihren Freunden, Verwandten und Bekannten ein Lächeln ins Gesicht.

## Das sind nur vier von über 550 Top-Hotels zum 1/2 Preis:

★★★★★

Beau-Rivage Hotel

Neuchâtel | Jura &amp; Drei-Seen-Land



Doppelzimmer Superior ab

CHF 230.– statt CHF 460.– (pro Zimmer)

★★★★★

Hotel Bernina 1865

Samedan | Graubünden



Deluxe Doppelzimmer inkl. Frühstück ab

CHF 195.– statt CHF 390.– (pro Zimmer)

★★★★★

Parkhotel du Sauvage

Meiringen | Berner Oberland



Doppelzimmer Superior inkl. Frühstück ab

CHF 140.– statt CHF 280.– (pro Zimmer)

★★★★★

Al Ponte

Cademario | Tessin



Standard Doppelzimmer inkl. Frühstück ab

CHF 90.– statt CHF 180.– (pro Zimmer)

#### Die Vorteile der Hotelcard:

- Bestpreis-Garantie in sämtlichen Hotels.
- Die Hotels sind im Schnitt an 75% der Tage zum 1/2 Preis verfügbar.
- Die Hotelcard amortisiert sich bei der ersten Übernachtung.
- Um ein Doppelzimmer zu buchen, genügt eine Hotelcard.
- Die Hotelcard ist beliebig oft einsetzbar.

## Hotelcard

für 1 Jahr

CHF 79.–  
statt CHF 95.–

[www.hotelcard.ch/20minuten](http://www.hotelcard.ch/20minuten)

☎ 0848 711 717 (Rabattcode 20md46 angeben)



# Russischer Abzug kann zum Ende des Krieges führen

DAMASKUS. Russland zieht einen Teil seiner Truppen aus Syrien ab. Ein cleverer Schachzug von Wladimir Putin.

Russland hat mit dem Teilabzug seiner Truppen aus Syrien begonnen – und damit Hoffnungen auf eine politische Lösung des Bürgerkriegs geweckt. Dies sei eine wichtige Entwicklung, sagte der UNO-Sondergesandte Staffan de Mistura in Genf am zweiten Tag der Gespräche zwischen den syrischen Konfliktparteien. «Es ist ein klares Signal an Assad, damit er die Verhandlungen mit gutem Willen angeht», sagt auch Randa Slim



Begrüssung eines Rückkehrers im russischen Woronesch. KEYSTONE

vom Middle East Institute. «Putin hat gerade die Machtverhältnisse im Genfer Verhandlungsraum ausgeglichen.»

Auch die syrische Opposition begrüßte den Entscheid: Ein Sprecher sagte, der Schritt könnte zu einem Ende des Kriegs führen. Aus Opposi-

onskreisen hiess es zudem, die Russen seien enttäuscht über Assads Haltung bei den Genfer Gesprächen. Russland wolle sich nicht weiter in diesen Krieg hineinziehen lassen. Tatsächlich ist der Teilabzug auch vor dem Hintergrund der im September anstehenden russischen Parlamentswahlen zu sehen, denn auch wenn die Mehrheit der Russen den Syrien-Einsatz befürwortete, dürfte sie es nicht goutieren, wenn sich die wirtschaftliche Krise im Land verschärft, während die Ausgaben für diesen Krieg weiter ansteigen. Putin hat sein Ziel insofern erreicht, als er als politischer Akteur im Mittleren Osten zurückgekehrt ist. **gux**

## Festnahmen nach Kunstraub

**VERONA.** Vier Monate nach einem spektakulären Kunstraub in Verona haben Sicherheitskräfte in Italien 13 Verdächtige festgenommen. Das Versteck der Bilder sei in Moldau entdeckt worden, hiess es. Bewaffnete waren in das Museum Castelvecchio eingedrungen, als nur eine Kassiererin und ein Wächter in dem Gebäude waren. Sie stahlen 17 Gemälde weltberühmter Künstler im Schätzwert von bis zu 15 Millionen Euro. **SDA**

## Im Puff mit Falschgeld

**DORTMUND.** Ein Besuch mit Falschgeld im Bordell ist für einen Jugendlichen in Dortmund gründlich danebengegangen: Als der Nachwuchsfreier mit «Blüten» bezahlen wollte, lehnte die Liebesdienerin ab und wollte echte Scheine sehen. Der 16-Jährige ergriff die Flucht und vergass dabei seinen Rucksack mit der ID. Die Polizei hatte die Bilder kaum ins Internet gestellt, da klingelte auch schon das Telefon: Der Vater des 16-Jährigen identifizierte seinen Sprössling als Täter. **SDA**



Die Staus vor den Sicherheitskontrollen werden länger und länger. AP

## Das grosse Warten an den US-Flughäfen

**WASHINGTON.** USA-Reisende können sich auf etwas gefasst machen: Nachdem die Staus vor den Sicherheitskontrollen Monat um Monat länger geworden sind, sagen die Betreiber von US-Flughäfen für die kommende Hochsaison schlimmste Verhältnisse voraus. Die letzte Warnung stammt aus Seattle. Die Direktion des Seattle-Tacoma International Airport empfahl Fluggästen mit einem Flugblatt, früher am Flughafen zu erscheinen, wenn sie ihren

Flug rechtzeitig erreichen wollen. Ein Grund für die Überlastung liegt im wachsenden Flugverkehr. Allein für März und April werden in den USA 140 Millionen Passagiere erwartet, drei Prozent mehr als im Vorjahr. Im Gegenzug hat die Zahl der Kontrolleure von einst 50 000 auf 42 800 abgenommen. «Wir anerkennen, dass die erwähnten Probleme Sorgen bereiten», schrieb die Behörde in klassischer Amtssprache zurück. **sur**

## Pädophilen-Skandal in Frankreich

**PARIS.** Die katholische Kirche in Frankreich wird von einem neuen Pädophilie-Skandal erschüttert. Ein Priester soll zwischen 1986 und 1991 Pfadfinder sexuell missbraucht haben. Er ist geständig, wurde aber erst Ende August

2015 seines Amtes enthoben. Premierminister Manuel Valls rief den Lyoner Kardinal Philippe Barbarin auf, seiner Verantwortung gerecht zu werden. Barbarin soll den Kindesmissbrauch durch den Priester heimlicht haben. **SDA**

## Die Briten wieder! Jockey und Pferd in Tweed



**LONDON.** 18 Meter edelster Harris-Tweed-Stoff waren erforderlich für den massgeschneiderten Dreiteiler von Morestead. Letzte-

rer ist kein gewöhnlicher Anzugsträger, sondern ein Pferd. Mit der Aktion feiert Buchmacher William Hill den Pferderenn-Event

Cheltenham Festival. Top-Jockey Sir Anthony McCoy, der Morestead reitet, trägt, wie könnte es anders sein: Tweed. **KMO/FOTO: DUKAS**



# Jeder vierte Schweizer hat Angst, den Job zu verlieren

**ZÜRICH.** Rund ein Viertel der Bevölkerung fürchtet sich vor dem Jobabbau in der eigenen Firma. Das zeigt eine Umfrage.

**KONTROVERS** Von der Jobfront kamen zuletzt selten gute Nachrichten: 100 Jobs verschwinden beispielsweise beim Telekommunikationsanbieter Salt, die Automarke Honda streicht am Hauptsitz in Genf 55 Stellen und der Technologiekonzern Sulzer schliesst ein Werk in Winterthur, womit 90 Arbeitsplätze weggespart werden. Diese drei Meldungen stammen allesamt aus den letzten zehn Tagen.

Solche Nachrichten gehen an der Schweizer Bevölkerung nicht spurlos vorbei. Eine repräsentative Umfrage von Marketagent.com für 20 Minuten zeigt: 27 Prozent der Befragten befürchten einen Jobabbau im eigenen Betrieb. Die Angst vor dem Stellenkahl-schlag hat aber trotz der vielen Negativmeldungen etwas abgenommen. 20 Minuten liess bereits im Herbst 2015 eine Job-Umfrage durchführen. Damals fürchteten sich 33 Prozent vor dem Jobabbau – aktuell sind es gegen 6 Prozentpunkte weniger. Im Herbst schlug der Frankenschock richtig durch, da die negativen Effekte des Mindestkurs-Aus

vom Januar 2015 in vielen Branchen mit bis zu acht Monaten Verzögerung eintrafen. Mittlerweile hat es sich in vielen Betrieben geklärt, wer vom Abbau betroffen ist. Deshalb sei die Unsicherheit ge-

sunken, sagt ETH-Arbeitsmarktforscher Michael Siegenthaler (siehe Interview). 14 Prozent der Umfrageteilnehmer geben an, dass in ihrem Betrieb seit dem Frankenschock bereits Stellen ge-

strichen worden seien. Weitere 10 Prozent sagten, es sei zu einem Einstellungsstopp gekommen. Durchgeführt wurde die Erhebung Ende Februar bei 500 Personen in der Deutschschweiz. SANDRO SPAETH



In der Maschinenindustrie wurden viele Stellen gestrichen. KEYSTONE

## «Zahl der Stellen nimmt unter dem Strich leicht zu»

**Die Hiobsbotschaften vom Arbeitsmarkt häufen sich. Warum haben die Schweizer trotzdem weniger Angst vor Jobverlust?** Michael Siegenthaler\*: Ein möglicher Grund sind die aktuellen Indikatoren zum Arbeitsmarkt, die darauf hindeuten, dass sich der Schweizer Arbeitsmarkt allmählich vom Frankenschock erholt. **Gibt es also keinen Grund zur Panik mehr?**

Die Unsicherheit, wer von Stellenabbau betroffen ist, hat sich wohl reduziert. In vielen Firmen wurden Entlassungen bereits umgesetzt. Das verringert bei den verbleibenden Angestellten die Angst, den Job zu verlieren. **Wie ist Ihre Prognose: Wie viele Stellen**

**fallen 2016 noch weg?** Die Zahl der Stellen dürfte im laufenden Jahr insgesamt sogar leicht zunehmen, aber wohl weniger als 1 Prozent. Das ist für die Schweiz ein recht geringes Stellenwachstum. **SAS** \*Michael Siegenthaler, Konjunkturforschungsstelle KOF



**Mondaine lanciert Bezahluhr** Der Schweizer Uhrenhersteller Mondaine stattet die Modelle Helvetica No1 smart und Mondaine SBB mit einem NFC-Chip aus. Damit können Beträge bis zu 40 Franken kontaktlos und ohne Eingabe eines Pins bezahlt werden. Um mit der Uhr bezahlen zu können, wird eine Mastercard der Cembra Money Bank benötigt. Der Verkaufsstart ist für den Sommer geplant. LIN

## Bank-Chef tritt ab

**DHAKA.** Der Chef der Zentralbank von Bangladesh tritt zurück. Er zieht damit die Konsequenzen aus einem der grössten Online-Diebstähle. Unbekannte hatten die Sicherheitssysteme der Notenbank gehackt und 81 Millionen Dollar abgezweigt. Ein noch grösserer Schaden wurde nur durch einen Schreibfehler der Kriminellen verhindert. Die Hacker hatten bei einer Überweisung statt «foundation» «fandation» geschrieben. SDA

## Galenica mit Gewinn

**BERN.** Der Berner Pharmakonzern Galenica hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Das deutete sich bereits Ende Januar an, als der Pharmakonzern ein beachtliches Umsatzwachstum vorlegte. Jetzt zeigt sich der Erfolg auch beim Gewinn. Der Reingewinn stieg 2015 um 18,6 Prozent auf 370 Millionen Franken, wie Galenica gestern mitteilte. SDA

## Börse

**BÖRSENDATEN: TÄGLICH AKTUELL – EIN SERVICE VON MONEY-NET.CH**

### Indizes

<b>SMI</b>	7953.93	↓	<b>-0.80%</b>
<b>SPI</b>	8420.39	↓	<b>-0.84%</b>
<b>Stoxx 50</b>	2848.26	↓	<b>-1.13%</b>
<b>Dax</b>	9933.85	↓	<b>-0.56%</b>
<b>Dow Jones</b>	17251.53	↑	<b>0.13%</b>
<b>Nasdaq</b>	4728.67	↓	<b>-0.45%</b>

### Notenkurse

	Kauf	Verkauf
<b>EUR/CHF</b>	1.0740	1.1360
<b>USD/CHF</b>	0.9530	1.0370
<b>GBP/CHF</b>	1.3550	1.4770

### SMI-Titel

	Schluss	Veränd.%
ABB N	18.10	-0.82%
Actelion N	140.80	0.21%
Adecco N	62.85	-0.40%
CS Group N	15.00	-3.16%
Geberit N	362.80	-2.29%
Givaudan N	1902.00	0.42%
Julius Bär N	42.76	-1.77%
LafargeHolcim N	42.15	-3.21%
Nestlé N	71.40	-0.28%
Novartis N	72.30	-0.96%
Richemont N	64.85	-2.99%
Roche GS	246.40	-0.56%
SGS N	2007.00	-1.67%
Swatch Group I	346.70	-2.45%
Swiss Re N	89.60	0.22%
Swisscom N	514.50	-0.58%
Syngenta N	403.50	0.00%
Transocean N	10.44	-3.42%
UBS N	16.57	-0.66%
Zurich Ins. N	227.30	-0.35%

THOMSON REUTERS

**FINANZ und WIRTSCHAFT**

Alle Angaben ohne Gewähr.

ANZEIGE

**Schöne Aussichten?**  
postfinance.ch/e-trading

**PostFinance**



# OSTERSPASS

## MUSS SEIN!

# 499.-

**Mit Shopping Card\* 30.50 monatlich**

Beispiel: 18 Monate Laufzeit, Totalpreis 549.00  
Shopping Card im Media Markt oder auf [www.mediamarkt.ch](http://www.mediamarkt.ch) erhältlich.

### LENOVO G50-80 Notebook

- Intel® Core™ i5-5200U Prozessor (bis zu 2.70 GHz mit Intel® Turbo-Boost-Technik 2.0, 3 MB Intel® Smart-Cache)
  - 1000 GB Festplatte & 16 GB RAM
  - AMD® Radeon™ R5 M330 2GB Grafikkarte, Windows 10
- Art. Nr.: 1608049

Lenovo™



HD Display, 1366x768  
15.6"

**16 GB RAM + 1000 GB  
Festplatte**



Ultrabook, Celeron, Celeron Inside, Core Inside, Intel, Intel Logo, Intel Atom, Intel Atom Inside, Intel Core, Intel Inside, Intel Inside Logo, Intel vPro, Itanium, Itanium Inside, Pentium, Pentium Inside, vPro Inside, Xeon, Xeon Phi, und Xeon Inside sind Marken der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern.

\*Zins: 13.9% p.a. Voraussetzung ist eine entsprechende Kartenlimite. Hinweis laut Gesetz: "Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt."



**Schoggi von Dü**

**Verpassen Sie nicht den Media Markt Osterspäss auf [osterspäss.mediamarkt.ch](http://osterspäss.mediamarkt.ch)**

Jetzt registrieren, am grossen Osterspäss mitmachen, Osterhasenpunkte sammeln und mit Mehrfachgewinnchance Preise im Gesamtwert von 50'000.- CHF in mehreren Wettbewerben gewinnen! Mehr Informationen gibt's auf [mediamarkt.ch](http://mediamarkt.ch)! Spiel gültig vom 29.2.2016 bis 28.3.2016.



[mediamarkt.ch](http://mediamarkt.ch)

# Media Markt®



# Stellenmarkt

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag Weitere Stellen auf [www.jobwinner.ch](http://www.jobwinner.ch)

Machen Sie bei der erfolgreichsten Pendlerzeitung der Schweiz den grossen Schritt in den Journalismus!

Das Ressort Inland/Politik von 20 Minuten sucht ab 1. Mai 2016, befristet für sechs Monate, eine/n vielseitig interessierte/n

## Praktikant/in Inland/Politik

100%

Während einem halben Jahr haben Sie die Möglichkeit, einen fundierten Einblick in das Ressort Inland/Politik zu gewinnen. Sie liefern Storyinputs, recherchieren selbstständig und verfassen Artikel in der Print- und Onlineausgabe von 20 Minuten.

Wir wenden uns an eine neugierige, initiative und motivierte Person, die über ein solides Allgemeinwissen verfügt und die politischen Gegebenheiten in Bundesbern kennt. Sie bringen idealerweise bereits erste Erfahrung im Journalismus mit und haben das Gespür für Storys, die unsere junge Leserschaft bewegen.

Es erwarten Sie ein kleines Team und spannende Herausforderungen. Im Kreis von erfahrenen Journalisten lernen Sie das journalistische Handwerk und können Ihre Fähigkeiten einsetzen und weiter entwickeln. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inklusive Arbeitsproben.

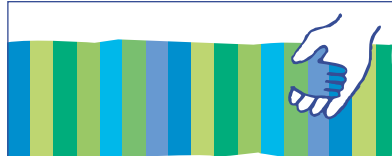
**Wir freuen uns auf Ihre Onlinebewerbung unter [www.tamedia.ch/stellen](http://www.tamedia.ch/stellen).**

Tamedia AG, Personal-Management, Tamara Schreiber, HR Consultant, Telefon +41 (0) 44 248 65 67



Die 1999 in der Deutschschweiz lancierte Pendlerzeitung 20 Minuten und die Newsplattform 20minuten.ch sorgen mit Nachrichten aus Politik, Wirtschaft, Sport, Digital, Unterhaltung und Service täglich für Gesprächsstoff. 20 Minuten zählt zum Medienverbund 20 Minuten, der die Pendlerzeitungen 20 Minuten, 20 minutes und 20 minuti, die Nachrichtenportale 20minuten.ch, 20minutes.ch und 20minuti.ch/tio.ch, die Nightlife-Plattform tilllate.com sowie das People-Magazin 20 Minuten Friday umfasst.

Der Medienverbund 20 Minuten ist Teil der Mediengruppe Tamedia, die mit ihren Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften, Onlineplattformen und Druckzentren zu den führenden Medienunternehmen der Schweiz gehört.



*EinElternFamilie  
FamilieMonoparentale  
FamigliaMonoparentale*

### Alleinerziehend? Zukunftsängste?

Der Schweizerische Verband alleinerziehender Mütter und Väter **SVAMV** engagiert sich für Einelternfamilien und ihre Kinder.

**Beratung gesucht?** [info@svamv.ch](mailto:info@svamv.ch), 031 351 77 71,  
[www.einelternfamilie.ch](http://www.einelternfamilie.ch) **Spenden:** PC-Konto 90-16461-6



Inag-Nievergelt AG  
Hohlstrasse 536  
8048 Zürich  
Telefon 044 432 32 32  
Telefax 044 432 41 41  
[www.inag.ch](http://www.inag.ch)

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

## Kalkulator/in Sanitär

**Wir bieten:**

- gute Arbeitsbedingungen in jungem, dynamischem Team
- selbständige, verantwortungsvolle Arbeitsweise
- ein den Anforderungen entsprechendes Salär
- sichere Arbeitsstelle

**Anforderungen:**

- Branchenkenntnisse erforderlich
- Genaue und exakte Arbeitsweise
- EDV-Kenntnisse

Sind Sie an dieser Stelle interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Bewerberinnen ohne Branchenkenntnisse werden nicht berücksichtigt.

Herr A. Herda  
**Inag-Nievergelt AG**  
Hohlstrasse 536, 8048 Zürich  
[www.inag.ch](http://www.inag.ch)  
E-Mail: [andreas.herda@inag.ch](mailto:andreas.herda@inag.ch)

## BILDUNG

### Arzt-/Spitalsekretärin Med. Sekretärin H+

- Chefärztsekretärin/Med. Praxisleiter
- Sprechstundenassistent
- Ernährungsberater/-in
- Gesundheitsmasseur/-in / -berater
- Wellnessberater/-in, Fitnesstrainer/-in

### Handelsschule VSH

- Höheres Wirtschaftsdipl. HWD/VSK
- Techn. Kaufmann/-frau eidg. FA

am ■ Abend ■ Montag ■ Samstag  
**Beginn: ab 25. April 2016**

■ **anerkannter Diplom-Abschluss**  
Informieren Sie sich unverbindlich!

**Bénédict**  
MILITÄRSTR. 106 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)  
8004 ZÜRICH ■ GRATIS PARKPLÄTZE  
**TEL. 044 242 12 60**  
**[www.benedict.ch](http://www.benedict.ch)**  
ZÜRICH, ST. GALLEN, BERN, LUZERN

**SOS per SMS**  
**767**   
**ist für Dich da.** Ein Angebot der ref. und der kath. Kirche

## BILDUNG

**STUDIEREN SIE AN DER HSR, UND DIE ZUKUNFT REISST SICH UM SIE.**

**Zugbillet kostenlos erhältlich**

**BACHELORINFOTAG**  
**Samstag, 19. März 2016**  
**9 bis 15 Uhr**  
[www.hsr.ch/infotag](http://www.hsr.ch/infotag)

**HSR**  
HOCHSCHULE FÜR TECHNIK  
RAPPERSWIL  
FHO Fachhochschule Ostschweiz



# «Trotz Grundeinkommen werden wir arbeiten wollen»

ZÜRICH. Star-Investor Albert Wenger sagt, wieso er das bedingungslose Grundeinkommen für eine gute Sache hält.

**Herr Wenger\*, wieso befürworten Sie als Risiko-Investor die Idee des Grundeinkommens?**

Im Rahmen der sogenannten Industrie 4.0 werden bald Roboter und Automaten Angestellte aus vielen Bereichen verdrängen. Manuelle Jobs werden verschwinden und wir werden nicht mehr allen Leuten Arbeit bieten können. Deshalb braucht es das bedingungslose Grundeinkommen. **Gibt es keine bessere Lösung?** Nein, denn keiner sollte sich noch fragen müssen, ob er morgen genug zu essen hat oder nicht. Es geht aber vor al-



Risiko-Investor Albert Wenger. GETTY IMAGES

lem um die Verteilung von Gütern. Es ist wichtig, dass der Markt diese regelt und nicht der Staat. Gibt man den Leuten ein Grundeinkommen, können Sie die überlebenswichtigen Produkte auf dem Markt so nachfragen, wie sie

dies wünschen. Der Markt ist effizienter als der Staat.

**Der Bundesrat lehnt die Initiative ab, weil Firmen aus der Schweiz abwandern würden.**

Ich halte das für eine Fehleinschätzung. Arbeit ist in der Schweiz schon teuer im Ver-

gleich zu Niedriglohnländern wie China. Ein Grundgehalt, das die Arbeit noch ein wenig verteuert, wäre sogar ein Vorteil. Die Leute wären dann weniger bereit, Tätigkeiten wie Putzen auszuführen. Das würde zum Beispiel die Entwicklung eines Reinigungsroboters begünstigen. Weil Arbeitskräfte teuer wären, würde der Fortschritt beschleunigt.

**Bei einem Grundeinkommen will doch keiner mehr arbeiten.**

Ein Grundeinkommen von 2500 Franken ist ein tiefer Betrag. Die Leute werden noch arbeiten wollen. Der Unterschied zu heute wird sein, dass Menschen die Möglichkeit haben, mal zu Hause zu bleiben und sich um kranke Angehörige zu kümmern. **kwo**  
**\*Investor Albert Wenger lebt und arbeitet in New York.**

## 20 Sekunden

### Weniger verdient

WINTERTHUR. Der Textilmaschinenhersteller Rieter hat 2015 weniger verdient als im Vorjahr. Der Reingewinn ging um rund 6 Prozent auf 49,8 Millionen Franken zurück. Auch der Umsatz sank deutlich: um 10 Prozent auf 1,04 Milliarden Franken. SDA

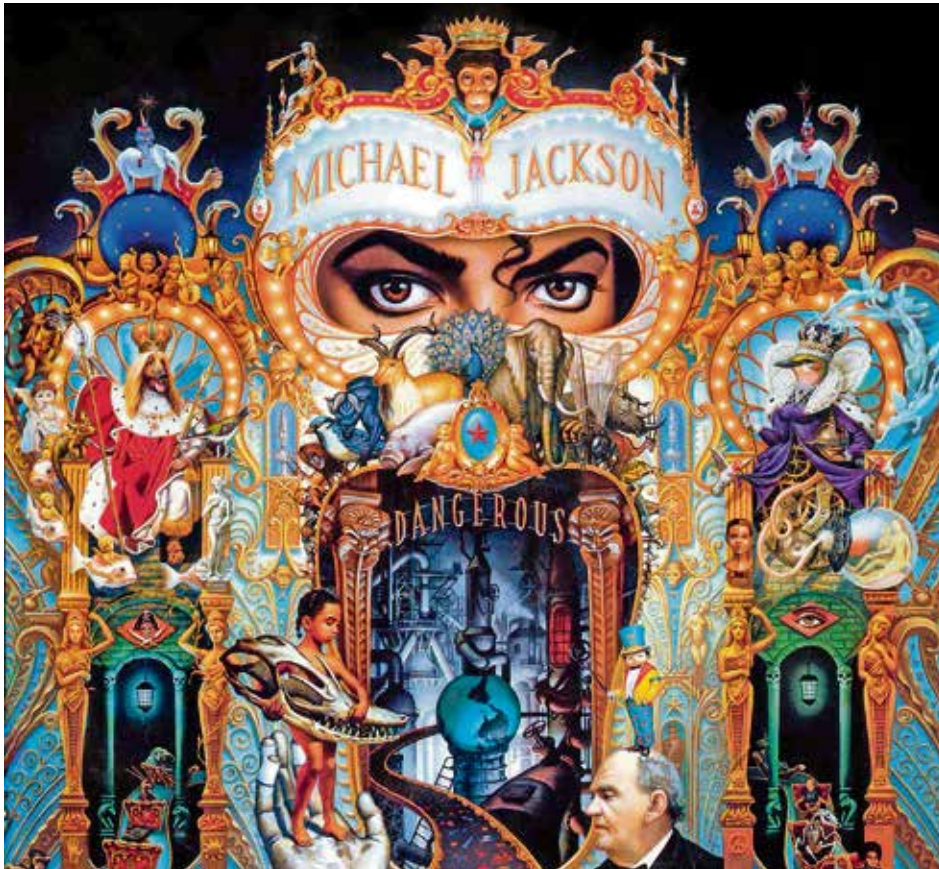
### Krise in Russland

MOSKAU. Die Wirtschaftskrise in Russland hat den Gewinn der grössten russischen Bank im vergangenen Jahr einbrechen lassen. Die Sberbank erwirtschaftete lediglich 222,9 Milliarden Rubel (3,1 Milliarden Franken) und damit 23 Prozent weniger als 2014. SDA

### Neue Klage gegen VW

BRAUNSCHWEIG. Für VW wird es nun auch im Streit mit Grossinvestoren um die Folgen der Abgas-Affäre ernst: Eine Gruppe von 278 institutionellen Anlegern reichte am Braunschweiger Landgericht eine Klage auf 3,255 Milliarden Euro Schadenersatz ein. SDA/DPA

## Sony kauft Jacksons Erben Musikverlag ab



NEW YORK. Lukrative Rechte für Songs der Beatles, von Bob Dylan oder Taylor Swift gehören jetzt Sony. Der Elektronikriese

kauft Michael Jacksons Erben deren Hälfte vom Musikverlag Sony/ATV für 750 Millionen Dollar ab. Sony und Michael Jackson

hatten den Verlag 1995 als Gemeinschaftsunternehmen gegründet. Die Firma besitzt mehr als drei Millionen Songrechte. SDA

## Günstige Wohnungen werden knapper

ZÜRICH. In den letzten Jahren hat die Zuwanderung aus der EU dazu geführt, dass viele neue Wohnungen in der Schweiz Mieter fanden. Doch die Migration aus EU-Staaten ging laut einer Studie der Credit Suisse im letzten Jahr um 16 Prozent zurück, dagegen resultierte bei der Nettozuwanderung aus Amerika, Afrika und Asien ein Anstieg (2015: +16,5 Prozent). Eine neue Entwicklung ist dabei die Zunahme der Zuwanderung aus Asyl-Gründen. Vor-

läufig Aufgenommene blieben oft langfristig in der Schweiz und generierten eine Nachfrage nach günstigen Wohnflächen, heisst es. Während EU-Zuwanderer im Schnitt 1500 Franken Miete zahlen, liegt der Wert für Zuwanderer aus Krisengebieten bei 1000 Franken. «Aus Anlegersicht ergeben sich Chancen im preisgünstigen Wohnsegment, in dem in den Zentren die Nachfrage das Angebot bereits heute übersteigt», so die CS. SAS

## Tamedia mit Rekordergebnis

ZÜRICH. Der Tamedia-Konzern, zu dem auch 20 Minuten gehört, hat 2015 ein Rekordergebnis geschrieben: Wegen eines Sondereffekts konnte der Gewinn mehr als verdoppelt werden. Grund für den Rekordgewinn von 334 Millionen Franken ist die Verzeichnisesellschaft Swisscom Directories AG, an der Tamedia mit 31 Prozent beteiligt ist. Darin zusammengeschlossen sind Search.ch und Local.ch, wobei Search.ch neu bewertet wurde. SDA

## Kuoni schreibt tiefrote Zahlen

ZÜRICH. Die Kuoni Group hat im vergangenen Geschäftsjahr einen Verlust eingefahren. Grund sind Sonderfaktoren. Geschäftlich konnte sich der Konzern, der bald an die schwedische Beteiligungsgesellschaft EQT verkauft wird, steigern. Unter dem Strich resultierte ein Jahresverlust von 294,2 Millionen Franken nach einem Gewinn von 67,4 Millionen im Vorjahr. SDA





Haben eigentlich keinen Grund, so finster dreinzuschauen: Yoko. MV

## Platz 2: Als Belohnung gab es billiges Bier

ZÜRICH. Mit ihrem zweiten Longplayer «To the Fighters. To the Boxers.» steigen Yoko direkt auf Platz zwei der Schweizer Albumcharts ein. «Damit hätten wir nicht gerechnet – umso schöner, dass es passiert ist», freut sich Frontmann Adrian Erni (25). «Das ist ja nur eine Zahl, aber es ist verrückt, dass so viele Leute Interesse haben an dem, was wir machen.»

Als die Schweizer Indie-Powerpopper von der Platzierung erfahren haben, habe ihr

Label ein paar Biere springen lassen. «Aber nur billiges Export-Bier. Wären wir auf Platz eins gelandet, hätten wir bestimmt teures Premium-Bier bekommen», witzelt der Sänger.

Dass auch sie die mittlerweile siebenwöchige Hitparaden-Thronherrschaft von Trauffer nicht zu beenden vermochten, wurmt Erni nicht: «Wenn man so einen Einstieg gar nicht erwartet, stört einen das auch nicht.» SHV



Kanye West mag Biebs. GETTY

## Kanye ist Bieber-Fan

LOS ANGELES. Auf Twitter offenbarte Kanye West (38), für welchen Künstler sein Herz schlägt: für Justin Bieber. ««What Do You Mean» ist mein liebster Song des Jahres 2015», schreibt er. Bei aller Liebe zur Musik des Teenieschwarms: Ganz geheuer ist Kanye sein Fantum nicht. Als ihn seine Ehefrau Kim Kardashian für ein Snapchat-Video filmte, wie er im Auto zu «What Do You Mean» abging, versteckte er sich hinter dem Steuerrad. LME

## Gomez: Die indiskrete Freundin



Gomez plaudert gern. GETTY

LOS ANGELES. Selena Gomez hat in einem Radiointerview bei Capital FM die Beste-Freundinnen-Regel Nummer eins verletzt: Sie hat ausgeplaudert, dass Kendall Jenner (20) nicht mehr single ist. Geheimnisse sollte man nicht ausplaudern. Dazu noch jammern macht die Situation nicht besser. Denn: Die 23-jährige beklagte sich, dass sie in ihrem Promi-Mädels-Trupp die Einzige ohne Freund sei. BBE

# Cara rechnet mit der Modebranche ab

NEW YORK. In einer Kolumne erzählt das ehemalige Topmodel, wie unglücklich es ihr Job gemacht hat. Und warum jetzt alles besser ist.

an. «Ich habe mich aufgeopfert für die Modeindustrie, doch dort geht es nur um eines: Bestätigung.» Dabei habe sie stets

versucht, nicht nur für ihr Äusseres akzeptiert zu werden.

Mit 16 beginnt Cara zu modeln. Mit 20 stösst sie an ihre Grenzen. «Es kam alles daher, dass ich tief drin einfach geliebt werden wollte. Wenn man alles tut, damit die Leute zufrieden sind, dann fragt man sich plötzlich: Moment mal, was mache ich da genau? Für wen tue ich das?» Sie stellt fest: «Ich hatte mich selbst aus den Augen verloren. Ich habe nicht mehr gesehen, was es heisst, wirklich glücklich oder erfolgreich zu sein.»

Cara merkt, dass sie etwas ändern muss: «Mich selbst zu zermürben, Schuldgefühle zu haben und Fehler zu bereuen,

wird mich nur zurückschalten.» Sie entscheidet, karrieretechnisch neue Wege zu gehen, arbeitet heute vor allem als Schauspielerin.

«Ich hab mich neuen Dingen geöffnet und schätze sie mit kindlicher Neugier.» Die Bestätigung anderer sei ihr immer noch wichtig. Aber nicht mehr das Wichtigste.

MARTIN FISCHER



Model und Schauspielerin Cara Delevingne ist wieder entspannt. DUKAS



## Nadine Vinzens hat wieder einen Job



LOS ANGELES. Nadine Vinzens (32), die Miss Schweiz aus dem Jahr 2002, arbeitet seit Jahren in den USA an ihrer Karriere als Mo-

del und Schauspielerin. Grosse Erfolge hat sie noch nicht verbuchen können – doch der neuste Job dürfte ihr zumindest

kurzfristig viel Aufmerksamkeit einbringen: Sie modelt für die US-Wassermarke 138 Water.

HAU/FOTO: DUKAS

### 20 Sekunden

#### Victorias Range Rover

LONDON. Victoria Beckham (41) will ihren Range Rover Evoque loswerden. Der drei Jahre alte Wagen ist auf Autotrader.co.uk ausgeschrieben und hat nur gerade einmal 2250 Kilometer auf dem Buckel. HAU

#### Ersatz am M4Music

ZÜRICH. Der slowenische DJ und Produzent Gramatik musste seinen Auftritt am M4Music-Festival vom 14. bis 16 April absagen. An seiner Stelle wird die Elektropop-Band Grossstadtgeflüster aus Berlin auftreten. HAU

#### Ami-Bachelor verlobt

LOS ANGELES. Ben Higgins (27), der Bachelor aus der 20. Staffel, hat Lauren Bushnell (26) nicht nur die letzte Rose, sondern auch gleich einen Verlobungsring geschenkt, wie er in der Sendung «After the Final Rose» verrät. LME

# Steven Spielberg rückt den Kinos auf die Pelle

SAN FRANCISCO. Eine Technologie macht den Gang ins Kino unnötig. Schweizer Kinobetreiber und Verleiher sind darüber nicht erfreut.

♥ **BELIEBT** Bryan Cranston lockt mit seinem neusten Film «Trumbo» scharenweise Cineasten in die Kinos. Damit könnte bald Schluss sein. Napster-Gründer Sean Parker arbeitet an einem Projekt namens «The Screening Room». Die Idee: Kinofilme werden ins heimische Wohnzimmer gestreamt – ab dem Tag, an dem der Film im Kino anläuft. Das Konzept findet



Noch muss man für «Trumbo» mit Bryan Cranston ins Kino. ASCOT

laut Variety.com auch bei Filmemachern Anklang. Unter anderem unterstützen Steven

Spielberg und Peter Jackson die Idee.

Weniger Freude haben Kinobetreiber. Frank Braun von der Neugass Kino AG, zu der auch das Zürcher Houdini gehört, sieht durch das Projekt seine

Branche weiter bedrängt: «Kino ist längst keine Boombranche mehr. Das Kino muss heute ein sozialer Treffpunkt, ein Erlebnisort und Teil der Gesellschaft sein», sagt er. Auch von den Schweizer Filmverleihern kommen nicht nur positive Stimmen. Dietmar Steg von Ascot Elite hat Angst, dass sich die Branche mit «The Screening Room» kannibalisieren könnte. «Vor allem ist es aber schade um das Kinoerlebnis», findet er.

Was soll das Projekt überhaupt? Experten gehen davon aus, dass die Verleiher ihre Verluste aus illegalen Downloads abfedern möchten. Aber es dürften auch einige Filmfans jubeln. Die neusten Blockbuster auf der Alp schauen? Warum nicht. LUCIEN ESSEIVA

## Angelina feuert flirtende Nanny

LOS ANGELES. Immer diese Nannys: Jetzt hängt wegen der Kinderbetreuung offenbar auch der Haussegen im Hause Pitt-Jolie schief. Angelina (40) soll eine ihrer handverlesenen Mitarbeiterinnen gefeuert haben. Die Nanny soll Brad (52) ganz besonders schöne Augen ge-

macht haben. Radaronline.com berichtet gar von Eifersuchtsanfällen der Schauspielerin. Dabei sei Brad doch einfach nur freundlich und aufmerksam gewesen. Und die Welt ist in Aufruhr: Das Warten auf eine Ehekrise hat neuen Antrieb bekommen. BBE



Angelina Jolie und Brad Pitt sind sich nicht immer ganz grün. GETTY

# Strath

bio-strath.ch



Wählen Sie  
das Naturprodukt  
Seit 1961



# Käfer essen

UND HEUTE GIBTS HEUGÜMPER!  
WIR HABEN DAS FLEISCH VON MORGEN SCHON MAL PROBIERT

# Undercover in London

AUF DER JAGD NACH LADY GAGA:  
UNTERWEGS MIT DEM ERFOLGREICHSTEN PAPARAZZO

# Wollen wir!

DIE MODE-BASICS DER STUNDE:  
VOM SCHULTERFREIEN TOP ÜBER DEN SLIPDRESS BIS ZUR BOMBERJACKE

Jetzt  
im Heft

**annabelle**  
*Sie ist einzigartig.*

Jetzt am Kiosk. Oder im Abo: [www.annabelle.ch/abo](http://www.annabelle.ch/abo)

# Anna Känzig

29. April 2016

Plaza, Zürich



gadget

**MAAG**  
MUSIC & ARTS AG

Tickets: [Starticket.ch](http://Starticket.ch)

## 20 Minuten verlost 5 x 2 Tickets für das Konzert von Anna Känzig

Eine einzigartig klare Stimme, die ab dem ersten Ton verzaubert. Auf der aktuellen und zweiten Single «Get Out» singt Anna dem Donner der Trommeln davon, brennt alte Brücken nieder um neue Wege zu gehen und mischt klassische Motive des Gospels mit kontemporären Breitbandsounds. 20 Minuten verlost 5 x 2 Tickets für das Konzert am 29. April 2016 im Plaza Zürich. Sende ganz einfach das Keyword ANNA inkl. Name und Adresse an die Nummer 2020 (Fr. 1.50/SMS).

**Gratis-Teilnahme unter [Anna.20min.ch](http://Anna.20min.ch)**





# «Waiting» auf die erste Nummer eins

Trotz seines Überhits schafft es Nickless nicht aufs Charts-Podest.

Es gab in den letzten zwölf Monaten kein Entrinnen: «Waiting» dudelte auf allen Kanälen. Mit seinem Ohrwurm ist der Newcomer Nickless omnipräsent. Bei den Swiss Music Awards setzte sich das süsse Singer/Songwriter-Stück in der Kategorie Best Hit National kurzerhand gegen die Beiträge von etablierten Künstlern durch. Auch über mangelndes Medieninteresse kann sich der 20-jährige Zürcher mit der frechen Tolle nicht beklagen. Sein Charme verückt das weibliche Publikum, das schon Bastian Baker zum Star machte.

Umso überraschender ist die Tatsache,



Bloss die Ledermedaille: Mädchenschwarm Nickless. TBA

dass Nickless diese Woche den Sprung aufs Charts-Podest knapp verpasste. Nicht nur das: Er wurde auch noch von der nationalen Konkurrenz abgehängt. Während sich der Mädchenschwarm mit der Ledermedaille zufriedengeben muss, erreicht die Rockband Yokko mit ihrer neuen Platte «To the Fighters. To the

Boxers.» Platz zwei. «Waiting» bleibt für Nickless also weiterhin Programm – denn auf seine erste Nummer eins in den Charts muss er noch ein Weilchen warten. Hoffentlich wird der Albumtitel «Four Years» – vier Jahre – nicht zur Prophezeiung dafür, wie lange sich Nickless noch gedulden muss.

## Blond gelockte Frohnaturen

Welcher Promi ist auf diesem Foto? Es ist Taylor Swift (26), die ihrem zwei Jahre jüngeren Bruder Austin mit einem gemeinsamen Bild aus Kindheitstagen zum Geburtstag gratulierte: «Danke für 24 Jahre Laut-Herauslachen», hat der Superstar zu diesem Schnappschuss geschrieben. Zum Grölen sind da auch die Klamotten der beiden. SEI/FOTO: INSTAGRAM



### Genre-Charts: CH-ALBEN

1. **TRAUFFER**  
HEITERFAHNE (1)
2. **SHAKRA**  
HIGH NOON (12)
3. **BLIGG**  
INSTINKT (15)



### Genre-Charts: HIP-HOP

1. **MEGALOH**  
REGENMACHER (NEU)
2. **KENDRICK LAMAR**  
UNTITLED UNMASTERCED. (9)
3. **MACKLEMORE & RYAN LEWIS**  
THIS UNRULY MESS I'VE MADE (10)



### Singles Top Ten

1. **ALAN WALKER**  
FADED
2. **TWENTY ONE PILOTS**  
STRESSED OUT
3. **LUKAS GRAHAM**  
7 YEARS
4. **JONAS BLUE FEAT. DAKOTA**  
FAST CAR (6)
5. **JUSTIN BIEBER**  
LOVE YOURSELF (5)
6. **GLASPERLENSPIEL**  
GEILES LEBEN (4)
7. **MAJOR LAZER FEAT. NYLA**  
LIGHT IT UP (10)
8. **COLDPLAY**  
HYMN FOR THE WEEKEND (8)
9. **SIA**  
CHEAP THRILLS (13)
10. **MATT SIMONS**  
CATCH & RELEASE (7)

### Alben Top Ten

1. **TRAUFFER**  
HEITERFAHNE
2. **YOKKO**  
TO THE FIGHTERS. TO THE BOXERS. (NEU)
3. **ADELE**  
25
4. **NICKLESS**  
FOUR YEARS (NEU)
5. **MEGALOH**  
REGENMACHER (NEU)
6. **COLDPLAY**  
A HEAD FULL OF DREAMS (6)
7. **KIDS UNITED**  
UN MONDE MEILLEUR (9)
8. **ANDREAS GABALIER**  
MOUNTAIN MAN (10)
9. **KENDRICK LAMAR**  
UNTITLED UNMASTERCED. (NEU)
10. **MACKLEMORE & RYAN LEWIS**  
THIS UNRULY MESS I'VE MADE (3)

Die Schweizer Hitparade wird im Auftrag von IFPI durch GfK Entertainment ermittelt und auf SRF3 ausgestrahlt.

ANZEIGE

haar-shop.ch PROFESSIONAL

www.haar-shop.ch | 033 550 30 30

Jetzt über 6'000 Beautyprodukte bequem online bestellen!

CHF 10.- RABATT  
\*CODE: TA14Q4

Bei einem Einkauf ab CHF 70.- über www.haar-shop.ch (Gültig bis 30.04.2016)



## Jean Dubuffet in der Fondation Beyeler.

**Bis 8. Mai 2016 erwartet Sie in der Fondation Beyeler in Riehen/Basel die Ausstellung «Jean Dubuffet – Metamorphosen der Landschaft». Mit dem ermässigten SBB RailAway-Angebot besuchen Sie die Ausstellung noch einfacher und günstiger.**

Jean Dubuffet (1901–1985) gehört zu den prägenden Künstlern der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Anhand von über 100 Werken des überaus facettenreichen und vielschichtigen Schaffens präsentiert die Fondation Beyeler die erste grosse Retrospektive des Künstlers in der Schweiz im 21. Jahrhundert. Nutzen Sie das Kombi-Angebot von SBB RailAway! Damit Reisen Sie mit dem Öffentlichen Verkehr bequem und günstig zum Ausstellungsort und profitieren von 10% Rabatt auf die An- und Rückreise mit dem Öffentlichen Verkehr, den Transfer und den Eintritt. Das ermässigte Kombi-Angebot ist online auf [sbb.ch/dubuffet](http://sbb.ch/dubuffet), sowie an den meisten Schweizer Bahnhöfen erhältlich.

### Die hohe Kunst des Sparens.

In über zehn weiteren Museen und Ausstellungen in der ganzen Schweiz profitieren Sie von 10% Rabatt auf das ÖV-Billet sowie von bis zu 30% Rabatt auf den Eintritt. Kaufen Sie jetzt das ermässigte SBB RailAway-Angebot am Bahnhof oder online auf [sbb.ch/ausstellungen](http://sbb.ch/ausstellungen).

Auch mit Schweizer Museums-pass in ausgewählten Museen profitieren: [sbb.ch/smp-railaway](http://sbb.ch/smp-railaway).



**Jean Dubuffet.**  
Fondation Beyeler, Riehen/Basel.  
[sbb.ch/dubuffet](http://sbb.ch/dubuffet)

**RailAway**

## TALLINN. Estland und Lettland bieten einen kontrastreichen Mix aus lebhaften Städten und fast unberührter Natur.

«Wir wollen den nördlichsten Pinot noir der Welt produzieren», platzt es aus Peke Eloranta heraus. Der Finne führt mit ansteckendem Enthusiasmus durch die Weinhandlung, die vor rund 100 Jahren vom Schweizer Arnold Lüscher und dem Esten Paul Matiesen gegründet wurde. Noch erinnert sein Tropfen von der Ostseeinsel Muhu eher an Essig. Elorantas Pläne zeigen jedoch den in Tallinn allgegenwärtigen Innovationsgeist, mit dem die Sowjetvergangenheit überwunden wird: In den mittelalterlichen Gemäuern haben sich hippe Bars eingenistet, die Pale Ale aus lokalen Mikrobauereien servieren. Eine vom KGB rege genutzte Kommunikationszentrale wurde zum Luxushotel Telegraaf. Kostenloses Internet ist in Estland ein Grundrecht, die Start-up-Szene blüht.

Im Gegensatz zu den wuselnden Gassen der Hauptstadt verströmt das Viru-Hoch-

moor eine beinahe meditative Ruhe. Holzstege führen an üppigem Grün und tiefblauen Wasserflächen vorbei. Auf der von dichten Nadelwäldern gesäumten Strasse geht es Richtung Lettland. Nahe der Grenze liefert Aleksandrs Rozentš Einblicke in sein Handwerk. Der russischstämmige Lette fischt Neunaugen. Dazu baut er jeden Frühling einen 150 Meter langen Fangzaun. Die 70 Reusen leert er von Hand. Ein Knochenjob. Vor Ort werden die aalähnlichen Wirbeltiere frittiert und von den Besuchern mit einem kräftigen Schluck Wodka runtergespült.

Erlebnisastronomie der anderen Art bietet Rigas Szene-Restaurant 3 Pavaru, wo sorgfältig angerichtete Sau-

cen direkt von der Tischplatte getunkt werden. Koch Martins Sirmas führt durch den in riesigen Luftschiffhallen beheimateten Zentralmarkt. «Alles bio und unbehandelt», sagt er mit schelmischem Blick auf das Gemüse. «Wir lassen die Pflanzen unkontrolliert wachsen. Denn wir Letten sind faul.» Gut, hat das der Fischer nicht gehört. **MARLIES SEIFERT**



Auf ihrem Weg von den Fluss-Laichplätzen zurück ins Meer werden



**Peke Eloranta will den estnischen Wein vorwärtsbringen.**  
Bilder: Mehr Impressionen finden Sie auf [Baltikum.20min.ch](http://Baltikum.20min.ch)



Koch Martins

## INFOS

Verschiedene Airlines bieten mehrmals wöchentlich Flüge von Zürich nach Riga oder Tallinn an. Die Reise wurde unterstützt von Travelhouse, wo die 14-tägige Mietwagenrundreise «Baltisches Kaleidoskop» ab 688 Franken pro Person gebucht werden kann.

[Travelhouse.ch](http://Travelhouse.ch)

## Reisetipps

**Sight-Radeling** Bei einer geführten Velotour durch Riga düst man an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten vorbei und erhält über einen Kopfhörer Infos zur Geschichte und der Jugendstil-Architektur der Stadt - auf Wunsch auch von einem deutschsprachigen Guide. Dauer: zweieinhalb Stunden. **SEI**



**Bicyclerental.lv**



## Tief durchatmen

Nahe dem Lahemaa-Nationalpark hat Sirje Kuusik eine Oase der Ruhe geschaffen. Auf dem Anwesen mitten im Wald gibt sie Kochkurse und verrät unter anderem, wie man traditionelles estnisches Brot herstellt. Übernachtet wird im kuschligen Holzhaus mit eigener Sauna. **SEI**  
[Kuusikunaturefarm.ee](http://Kuusikunaturefarm.ee)



# das Baltikum



die Neunaugen von Aleksandrs Rozensteins abgefangen. BILDER: MARLIES SEIFERT



Sirmais auf dem riesigen Zentralmarkt in Lettlands Hauptstadt Riga.

**Zeitreise** Das Viru Hotel in Tallinn galt als eine der schicksten Adressen in der Sowjetunion. Internationale Gäste wie Neil Armstrong und Elizabeth Taylor wurden jedoch gnadenlos ausgespioniert. Davon zeugt die KGB-Überwachungszentrale im 23. Stock des Hochhauses, das heute als Museum dient. SEI

**Sokoshotels.fi**



## Günstiger campen

Campingferien in der Nebensaison schonen immer den Geldbeutel. In Schweden gilt dies dank einem Spezialangebot aber ganz besonders: Wer in den Monaten Mai oder September für mindestens drei aufeinanderfolgende Nächte eine Hütte oder einen Stellplatz auf ausgewählten Zeltplätzen bucht, erhält die erste Nacht gratis. Insgesamt beteiligen sich derzeit mehr als 120 Mitgliederplätze des nationalen Campingverbands an dieser Aktion. SEI

**Camping.se**



ROB VANSTONE/SCRSVIENSH CAMPING

## 20 Sekunden

### Europa statt Ägypten

ZÜRICH. Edelweiss bietet für den kommenden Sommer zwei neue Ferienziele an: Sevilla und Pula (Istrien) werden ab Juni jeweils zweimal wöchentlich angeflogen. Dafür werden die Verbindungen nach Ägypten gestrichen beziehungsweise ausgedünnt. SEI

### Kanada-Einreise

OTTAWA. Seit gestern gilt für Kanada die neue elektronische Einreisegenehmigung (ETA). Es gibt allerdings eine Übergangsfrist: Bis Herbst 2016 können Schweizer Staatsbürger weiterhin mit den üblichen Reisedokumenten einreisen und auch umsteigen. SEI

### Mega-Suite

BANGKOK. Die thailändische Hauptstadt hat eine neue Mega-Suite: Im Zuge umfangreicher Renovationsarbeiten ist im legendären Mandarin Oriental Bangkok die Grand Royal Suite entstanden. Sie misst 600 Quadratmeter und verfügt über sechs Zimmer. SEI

ANZEIGE

SPINAS CIVIL VOICES

**Unersetzbar.**

**Unersetzbar.**

Unsere Ozeane drohen zu gewaltigen Mülldeponien zu werden – mit tödlichen Folgen für ihre Bewohner. **oceancare.org**





«Auf Facebook haben wir einen Fanclub, in dem auch Luca dabei ist. Er reagiert regelmässig auf unsere Beiträge», erklärt die KV-Lernende.

# «Ich habe stundenlang vor Luca Hännis Tür gewartet»

Für Luca Hänni hat sie sich den Kopf rasiert und in der Kälte ausgeharrt. Sara ist eine der grössten Fännis in der Community.

**Sara, wieso Luca Hänni?**

Luca ist bodenständig und er singt supergut. Es ist schön, dass er sich für seine Fans Zeit nimmt. Er bricht seine Autogrammstunde nicht einfach ab, wenn die Zeit um ist, und er kommuniziert auch über die sozialen Medien mit uns. Dazu kommt, dass er wohltätige Organisationen unterstützt. Er spendete zum Beispiel den Erlös eines Lieds der Deutschen Knochenmarkspenderdatei. **Was ist das Beste an Luca?** Dass er sich nicht verstellt. Ich denke, er ist genau so, wie er sich in der Öffentlichkeit gibt.

**Wie bist du das erste Mal auf Luca aufmerksam geworden?**

Ich sah ihn in einem Heft, als sie die Kandidaten für «DSDS» 2012 vorstellten. Da ist er mir schon aufgefallen, weil er Schweizer ist – und weil er natürlich gut aussieht.

**Hast du durch deine Leidenschaft neue Freunde gewonnen?**

Durch Luca habe ich sehr viele gute Freunde aus der Schweiz, Deutschland und Österreich kennengelernt. Mit ihnen mache ich auch andere Sachen, als nur an Konzerte zu gehen.

**Wo bist du für Luca schon überall hingereist?**

Nach Österreich und Deutschland lassen mich meine Eltern leider nicht. Dafür bin ich schon an 27 Konzerte durch

die ganze Schweiz gereist.

**Hast du schon einmal versucht, mit Luca Kontakt aufzunehmen?**

Ich war schon zweimal bei ihm zu Hause, als er noch bei den Eltern gewohnt hat, und habe vor der Haustür stundenlang gewartet. Seine Eltern sind das gewohnt, die haben nichts dagegen. Luca selbst ist leider nicht vorbeigekommen.

Dafür hat seine Mutter lange mit uns gesprochen. Sie ist sehr nett.

**Du hast erwähnt, dass du deine Haare geopfert hast?!**

Ja, ich habe mir mal einen Sidecut gemacht und einen Teil der Haare in Form eines Ls für Luca ganz wegrasiert.

**Du bist fast überall dabei. Kennt Luca dich?**

Serie  
Grösste  
Fans

Ich denke schon. Ich glaube zwar nicht, dass er meinen Namen kennt. Aber er spricht mich jeweils an, wenn er mich sieht. Er scheint mich zu erkennen.

**Was ist dein grösster Wunsch?**

Einen Tag mit Luca verbringen zu können. Die Autogrammstunden sind immer stressig. Da hat er nicht viel Zeit. Ich hätte gern mal die Zeit, ihm zu sagen, dass er so bleiben soll, wie er ist, und dass er nie aufhören darf, Musik zu machen.

**Hat es neben Luca noch Platz für einen Freund in deinem Leben?**

Ich habe keinen Freund, deswegen stellt sich die Frage nicht. Aber wenn ich einen hätte, müsste er meine Leidenschaft für Luca akzeptieren. Ich würde ihn weiterhin unterstützen. **EVA KAMBER**

## LESER STELLEN SICH VOR



In dieser Serie stellen sich Leser aus den verschiedensten Bereichen und mit den unterschiedlichsten Hintergründen vor. Jede Woche wird ein neues Community-Mitglied interviewt. Das Thema, zu dem die Leser befragt werden, wechselt monatlich. Im März sprechen wir mit den grössten Fans in der Community. Bild: Sara Fänni (17)



Saras Bekenntnis: L für Luca.

## Impressum



Gesamte Gratisauflage 2015:  
447'552 Exemplare D-CH  
187'018 Exemplare W-CH  
33'117 Exemplare I-CH  
Total Audience CH 2,770 Mio.

Leserschaft gemäss  
Mach Basis 2015-2:  
1'468'000 Leser D-CH  
530'000 Leser W-CH  
88'000 Leser I-CH

Herausgeberin: Tamedia AG  
Verleger: Pietro Supino  
Leiter 20 Minuten: Marcel Kohler  
Chefredaktion: Marco Boselli (Chefredaktor), Peter Wälty stv. Gaudenz Looser, Marcel Zulauf  
Nachrichtenagenturen: Associated Press, Reuters, Schweizerische Depeschentagentur, Sportinformation  
Adresse: Werdstrasse 21, 8004 Zürich  
Telefon Redaktion: 044 248 68 20  
Telefon Verlag: 044 248 66 20  
Fax Redaktion: 044 248 68 21  
Fax Verlag: 044 248 66 21  
E-Mail Redaktion: redaktion@20minuten.ch  
Inserate: verlag@20minuten.ch  
Telefon Anzeigen: 044 248 66 20  
Vertrieb: 20minvertrieb@tamedia.ch  
Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG, Bubenbergstrasse 1, Postfach 8021 Zürich

Bekanntgabe von naheliegenden Beteiligungen der Tamedia AG i.S.v. Art. 322 StGB:  
20 minuti Ticino SA, Berner Oberland Medien AG BOM, BOOK ATINGER Switzerland AG, car4you Schweiz AG, CIL Centre d'Impression Lausanne SA, Distributionskompagniet ApS, Doodle AG, Doodle Deutschland GmbH, DZB Druckzentrum Bern AG, DZZ Druckzentrum Zürich AG, Edita S.A., Espace Media AG, homegate AG, JotCloud AG, Jobsuchmaschine AG, LC Lausanne-cités S.A., MetroXpress Denmark A/S, Olmero AG, ricardo.ch AG, ricardo France Sàrl, ricardoshops GmbH, Schärer Thun AG, Société de Publications Nouvelles SPN SA, Starticket AG, Swiss Classified Media AG, Swiss Online Shopping AG, Tagblatt der Stadt Zürich AG, Tamedia Publications romandes SA, Trendsales ApS, tutti.ch AG, Verlag Finanz und Wirtschaft AG, Zattoo Schweiz AG, Zürcher Oberland Medien AG, Zürcher Regionalzeitungen AG  
Ombudsmann der Tamedia AG:  
Ignaz Staub, Postfach 837, CH-6330 Cham 1  
ombudsmann.tamedia@bluewin.ch







Ausführliche  
Antwort auf  
**Philgeld.20min.ch**  
Ihre Fragen richten Sie an  
**phil.geld@20minuten.ch**

# Rechnung ist höher als die Offerte – muss ich bezahlen?

Lieber Phil Geld

Ich habe meine Garagenzufahrt vergrössern lassen und im Voraus eine Offerte eingeholt. Jetzt ist die definitive Rechnung dreimal so hoch wie die Offerte. Muss ich das bezahlen?

Liebe Toni

Eine Offerte mit einem genau bezifferten Fixpreis ist verbindlich und der Handwerker hat das Werk zur im Voraus bestimmten Summe fertigzustellen. Das gilt auch, wenn er mehr Arbeit oder Auslagen gehabt hat als vorgesehen. Im Gegenzug muss der Auftraggeber auch dann die volle Rechnung bezahlen, wenn der Handwerker weniger Arbeit hatte. In Ausnahmefällen darf ein Handwerker Mehrkosten verrechnen – zum Beispiel, wenn das Material aufgrund einer Verteuerung unerwartet



Ein in einer Offerte festgelegter Fixpreis ist grundsätzlich für Handwerker und Kunden verbindlich. KEY

teurer wurde. Wird der Preis nicht genau vereinbart, sind Abweichungen von bis zu 15 Prozent erlaubt. Wird die Offerte mit «gemäss Aufwand» oder «nach Regie» versehen,

ist sie unverbindlich und der Handwerker kann den tatsächlichen Aufwand verrechnen. Bei einem genau berechneten Kostenvoranschlag musst du die Rechnung nicht akzeptie-

ren – es sei denn, die Offerte wurde als «unverbindlich» gekennzeichnet oder Abweichungen wurden ausdrücklich vorbehalten.

FREUNDLICH GRÜSST PHIL GELD

## Das sagen die Leser

**Sandra:** Wenn ein Handwerker eine Arbeit offeriert und er danach mehr Personal aufbieten muss, dann ist das nicht Sache des Bauherrn. Die Offerte ist bindend. Arbeiten in Regie müssen zwingend mit dem Bauherrn besprochen werden. Eine Firma, die eine dreifach höhere Rechnung schickt, ist nicht seriös.

**Roni:** Ich habe bei Offerten je nach Arbeiten eine Position mit unvorhergesehenen Arbeiten offeriert. Nach Absprache mit dem Kunden bin ich so immer gut gefahren.

**Tester:** Wenn er wirklich unvorhergesehene Arbeiten leisten musste, ist sicher ein Entgegenkommen richtig. Der Handwerker soll nicht ganz so viel verlangen. Sie sollten aber auch ein bisschen mehr bezahlen.

ANZEIGE

14. bis 16. April 2016, Zürich & Lausanne

# m4music

Festival, Conference & Demotape Clinic

THE VACCINES KYLA LA GRANGE

GORGON CITY THE BOXER REBELLION

BRIAN FALLON & THE CROWES

VILLAGERS WILLIAM FITZSIMMONS

KADEBOSTANY KID SIMIUS DODO

NEONSCHWARZ RAT BOY L'AUPAIRE

CHEFKET TUBE & BERGER MANILLIO

THE LYTICS OK KID PABLO NOUVELLE

SATELLITE STORIES AND MANY MORE...



Partner



Konzept und  
Realisation

**MIGROS**  
kulturprozent





## Sherman



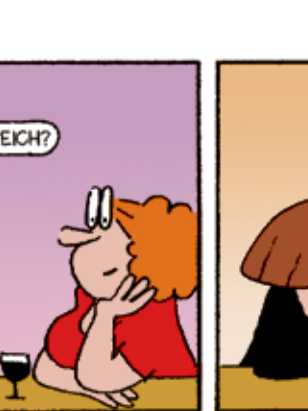
## Calvin + Hobbes



## Fit + Fertig



## Beule



## Horoskop.20min.ch

### Steinbock

22.12.–20.1.

Es könnte innerhalb der Familie zu einigen Spannungen kommen. Nehmen Sie sich daher mehr Zeit als sonst für gute Gespräche und überlegen Sie gemeinsam, welche Aktionen das Miteinander stärken können.



### Fische

20.2.–20.3.

Sie könnten sich langsam von jemandem entfernen, zu dem Sie lange einen intensiven Kontakt gesucht haben. Mit diesem veränderten Verhalten irritieren Sie den anderen daher sehr. Erklären Sie Ihr Verhalten genau.



### Stier

21.4.–21.5.

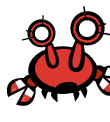
Einer hitzig geführten Diskussion weichen Sie am besten aus. So vermeiden Sie es geschickt, sich auf ein Niveau zu begeben, das Ihnen überhaupt nicht entspricht. Ihre Geradlinigkeit wird beeinträchtigen.



### Krebs

22.6.–22.7.

Sie sind eventuell etwas kurz angebunden und zeigen daher gar nicht, wie gerne Sie denjenigen mögen, der Ihre Nähe sucht. Schieben Sie Ängste beiseite und hören Sie auf Ihre innere Stimme. Das hilft.



### Jungfrau

24.8.–23.9.

Eine Begegnung dürfte Sie reizen. Lassen Sie Ihrer Leidenschaft freien Lauf und freuen Sie sich auf Stunden, in denen Sie die Geborgenheit spüren, die Sie bisher vermisst haben. Ihr Charme gewinnt.



### Skorpion

24.10.–22.11.

Sie sehen in einer beruflichen Sache recht klar und wissen, was möglich ist. Allerdings müssen Sie dafür auch manche Veränderung akzeptieren und sich teils zurücknehmen. Ein Freund gibt gute Hinweise.



### Wassermann

21.1.–19.2.

Sie bringen für einen Freund recht viel Verständnis auf. Falls derjenige allerdings einen negativen Weg einschlägt, sollten Sie sehr genau schauen und auch klare Worte wählen. Damit helfen Sie ihm sehr.



### Widder

21.3.–20.4.

Sie möchten das Leben in vollen Zügen genießen und sich auf neue Dinge einlassen. Überlegen Sie, was möglich ist und starten Sie dann. Veränderungen werden manche verborgenen Talente ans Licht holen.



### Zwillinge

22.5.–21.6.

Gönnen Sie sich auch einmal eine Pause. Sie haben bereits eine Menge erreicht und müssen nicht ständig lospowern. Hilfreich dürfte es auch sein, Aufgaben zu delegieren. Damit beweisen Sie auch Vertrauen in Ihr Umfeld.



### Löwe

23.7.–23.8.

Sie sind eventuell leicht reizbar und lassen sich zu Äusserungen hinreissen, die andere sehr verletzen. Steuern Sie mithilfe von Venus gegen und zeigen Sie, wie einfühlsam Sie sind. Verwöhnen Sie mal.



### Waage

24.9.–23.10.

Übertreten Sie keine Regel, die Sie selbst mit anderen verabredet haben. Es kommt mehr denn je darauf an, dass Sie absolut zuverlässig agieren und sich nicht von Äusserungen anderer verführen lassen.



### Schütze

23.11.–21.12.

Auch wenn Sie gerne Ihren eigenen Weg einschlagen und sich über manches hinwegsetzen, sollten Sie in einer Sache lieber sehr aufmerksam zuhören. Sie erhalten Informationen, die von grossem Nutzen sind.







**JOHN TWENTY**

**EUROCENTRES**  
Sprachaufenthalte weltweit

**Eurocentres – Sprachaufenthalte – verlost täglich von Mo bis Fr – 1 Reisegutschein im Wert von je CHF 200.– für einen Sprachaufenthalt nach Wahl.**

**Tagesfrage beantworten und gewinnen!**

**TAGESFRAGE**  
Wie werden John und Tarik ausser Gefecht gesetzt?  
**A** Elektrischer Taser  
**B** Pfefferspray  
**C** Chloroform

**SO NEHMEN SIE TEIL:**  
**SMS:** JT plus die richtige Lösung A, B oder C an 2020 senden (Fr.150/SMS). (Beispiel: JT B Hans Muster Mustergasse 20 8000 Zürich)  
**Online:** <http://john20.ch>

Richtige Antworten, die bis 15 Uhr eintreffen, nehmen an der Tages-Verlosung teil. Korrespondenz wird keine geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden am folgenden Tag online aufgeführt und direkt vom Wochen-Sponsor angeschrieben.

**AUFLÖSUNG VON GESTERN A**



**TÖDLICHES SOLO**

**JOHN UND TARIK ERMITTELN EINEN MORD AUF EINEM ROCK-KONZERT...**

TARIK! WO WARST DU DENN? ICH WILL IN DIE REDAKTION, ÜBER DEN UNFALL BERICHTEN!

WART, ICH HABE DEN BÜHNEN-KAMERAMANN GEBETEN, UNS DEN TOD VON BRET, DEM GITARRISTEN, NOCH MAL VORZUSPIELEN ...

ABER ... SIE SCHAUT WEG, SCHON BEVOR BRET DEN STROMSCHLAG ABBEKOMMT!

HIER, SETZT ER ZUM TÖDLICHEN SOLO AN ... ACHTE AUF RIA, DIE SÄNGERIN!

... WIR STATTEN IHR EINEN BESUCH AB ...

DAS IST RIAs GARDEROBE. ABER DER SINGVOGEL IST AUSGEFLOGEN!

SIE WUSSTE, WAS PASSIERT!

EXAKT. ICH WÜRD SAGEN ...

NICHT WIRKLICH!

UND GEGEN AUFRINGLICHE FANS HABE ICH MEINEN TASER!

GRRRBBLLLL...!

**FORTSETZUNG FOLGT ...**



**Pluspunkt  
für Ihren  
Lebenslauf**

**EUROCENTRES**  
Sprachaufenthalte weltweit

## ● Sprachaufenthalte weltweit

- Qualitativ hochwertige Standard- und Examenskurse (Cambridge, DELF)
- **Aktuell:** Neue Schulstandorte in Santa Barbara, Malta, Los Angeles, Madrid und Playa del Carmen

🏠 [eurocentres.com](http://eurocentres.com) ☎ 0800 855 875



## Mittwoch

## Partys

## Partytunes

Happy Wednesday  
Palavrion, ZürichPartytunes  
17.00 hWein & Sport Lounge  
Mausefalle Zürich, ZürichPartytunes  
16.30 hWings & Oldies  
Lady Hamiltons, Zürich90s, Partytunes  
DJ Cube  
21.00 hYou Are Welcome  
Cuba Club, SchaffhausenPartytunes  
16.00 h

## Urban

Hump Day  
Longstreet, ZürichHip-Hop, Old School, R&B, Rap, Soul  
K-Rim  
21.00 hSoulmaniacs  
Regenbogen Bar, ZürichUrban  
19.30 hTrapped - Gangster's  
Paradise on Wednesdays  
Gonzo, ZürichUrban  
DJs Mike Steez, Joe Bless  
23.00 h

## Rock

Heldenbar  
Provitreff, ZürichElectro, Rock  
20.00 hMore than Mode  
X-tra, ZürichGothic, Wave  
Cursed Mind  
DJ Belial  
22.00 h

## Elektronika

Esance  
Mascotte, ZürichElektronika  
Kapara, Rino Lou  
23.00 hMidweek Clubing  
Basilica, ZürichChillout, Electro, World  
17.00 h

## Latin

Buena Salsa  
Vior, ZürichBachata, Salsa  
22.00 h

## Konzerte

## Pop

All The Luck in the World  
Kultur Viadukt Bogen F, ZürichPop, Rock  
21.00 hDavid Hope  
Kafi für Dich, Zürich

Pop | 20.30 h

Europa  
Kraftfeld, Winterthur

Schlager | 20.30 h

Jam  
Langstars, ZürichPop, Rock  
20.00 hPartick Jonsson  
Musikkklub Mehrspur, ZürichSinger/Songwriter  
21.00 hSession-Room  
Kraftfeld, Winterthur

Pop, Rock | 20.00 h

Werner und Company  
Bierhalle Wolf, ZürichCharts, Partytunes, Pop, Schlager  
17.00 hZaz  
Hallenstadion, Zürich-OerlikonOpen Format, Pop  
20.00 h

## Rock

Metalmayhem: Suffocation,  
Cattle Decapitation, Abiotic  
KiFF, AarauMetal  
Support: Cattle Decapitation  
19.00 h

## Urban

The Underachievers  
Exil, ZürichHip-Hop  
Support: Powers Pleasant  
20.00 h

## Elektronika

Bukowski  
Zukunft, ZürichElectro  
Act: Repos & Pyroman  
DJ Carlo Cannone  
20.30 h

## World

In abbondanza /  
in maggiore  
Theater am Gleis, Winterthur

Jazz | 20.15 h

JazzBaragge  
Wednesday Jam  
Moods, Zürich

Blues, Funk, Jazz, Soul | 20.30 h

Iba Mahr &  
Harar Band

Iba Mahrs Musik verwehrt sich standhaft moderner Effekthascherei, stattdessen fusst sie auf ein paar tradierte Grundfesten. Sachte wuppt der Rhythmus daher, akzentuiert von ein paar diskreten Rasselinstrumenten, verfeinert durch hingeschmeichelterm Chorgesang und garniert mit herrlich unzeitgemässen Zauberakkorden aus der Hammondorgel. Auf dieser sanften Basis positioniert Iba Mahr seine Texte, in denen es selbstredend um Liebe, Friedfertigkeit und Erlösung geht, allerdings angepasst auf die gegenwärtig herrschenden Verhältnisse.

19.3.2016, 21.00 Uhr,  
Rote Fabrik, Zürich

Foto: ZVG

ANZEIGE

SPINAS CIVIL VOICES

75% tiefer

Sobald Mädchen zur Schule gehen, sinkt für sie die Wahrscheinlichkeit einer Kinderheirat um 75 Prozent.

Eine bessere Welt ist möglich.

Wirken Sie mit: [helvetas.ch](http://helvetas.ch)

HELVETAS

ANZEIGE

SOUND AND FURY

ANNA KÄNZIG

HOL DIR JETZ  
DAS NEUE ALBUM

Ford  
Go Further

SONY MUSIC

LIVEDATEN UNTER  
[ANNAKÄNZIG.COM](http://ANNAKÄNZIG.COM)



## SRF 1

SRF 1



**18.00 Tagesschau / Meteo**   
**18.15 Mini Beiz, dini Beiz**  
**18.40 Glanz & Gloria**   
**19.00 Schweiz aktuell / Börse**   
**19.30 Tagesschau / Meteo**   
**20.05 Die grössten Schweizer Talente**   
 Casting (8/9)  
 (Forts.: Sa, 19.3., 20.10)  
**20.55 Classe Politique**   
**21.40 Lotto**  
**21.50 10 vor 10 / Meteo**   
**22.25 Kulturplatz**  
 Und was hat das mit mir zu tun?  
**22.55 Uiguren in Guantanamo**   
 Verschleppt und verraten  
**23.55 Tagesschau Nacht**  
**0.10 Neuland**  
**1.45 Die grössten Schweizer Talente** (W)

## ARD

1

**20.00 Tagesschau** **20.15 Keine Zeit für Träume** . TV-Drama (D 2014) **21.45 Plusminus** **22.15 Tagesthemen** **22.45 Maischberger** . Rechter Haken für Merkel: Kann sie ihre Politik noch durchsetzen? **0.00 Nachtmagazin**

## SAT 1

SAT 1

**19.00 In Gefahr** **19.55 Nachrichten**  
**20.15 Beim Leben meiner Schwester** . Drama (USA 2009) **22.25 Spiegel-TV Reportage**. Nachschub für den Catwalk **23.25 24 Stunden**. Mein Job im Sexbusiness **0.25 Auf Streife**

## RTL

RTL

**17.30 Unter uns** **18.00 Explosiv**  
**18.30 Exklusiv** **18.45 Aktuell** **19.05 Serien** **20.15 Die 10 kuriosesten Augenblicke**, die das Leben auf den Kopf stellten **21.15 Der Bachelor**. Das grosse Finale **22.15 Stern-TV** **0.00 Nachtjournal** **0.27 Wetter**

## 3+

3+

**16.00 How I Met Your Mother** (W) **17.20 How I Met Your Mother** **18.35 The Big Bang Theory** (W) **19.25 The Big Bang Theory** **20.15 Hawaii Five-O** **22.10 Criminal Minds** **23.15 Hawaii Five-O** (W) **1.00 Criminal Minds** (W)

ANZEIGE

## SRF 2

SRF zwei



**18.40 (18.39) Urban Gardening**   
 Permakultur: Wie die grüne Oase aufs Dach kommt  
**19.10 Top Gear USA**   
 Blinder Drift  
**20.00 Fussball**   
 Uefa Champions League. Achtelfinal. Rückspiel. FC Bayern München – Juventus Turin. Live aus München  
**23.00 Sport aktuell**  
**23.25 (23.20) Tacho** (W)  
**23.55 The Tourist**   
 THRILLER (USA/F/I 2010)  
 Mit Johnny Depp, Angelina Jolie, Paul Bettany.  
 Regie: Florian Henckel von Donnersmarck  
**1.30 (1.25) Urban Gardening** (W)  
**1.55 (2.00) Tacho** (W)

## ZDF

ZDF

**20.25 Fussball**. Uefa Champions League. Achtelfinal. Rückspiel. FC Bayern München – Juventus Turin. Live **dazw. 21.30 Heute-Journal** **anschl.** Fussball. Zus. weiterer Spiele **23.15 Auslandsjournal** **23.45 Markus Lanz** **0.55 Heute+**

## VOX

VOX

**17.00 Mein himmlisches Hotel**  
**18.00 Mieten, kaufen, wohnen**  
**19.00 Das perfekte Dinner** – Wunschmenü **20.00 Prominent!**  
**20.15 Rizzoli & Isles** **22.10 Major Crimes** **23.05 Motive** **0.00 Rizzoli & Isles** (W) **0.55 Nachrichten**

## 3SAT

3sat

**20.00 Tagesschau** **20.15 Zwei Seiten der Wahrheit** **21.05 Mein erstes Leben** **22.00 Zib 2** **22.25 Spuren des Bösen** (2/3). Racheengel. TV-Thriller (A/D 12) (Forts.: morgen, 22.25) **23.55 Der Hochstapler** **0.25 (21.50) 10 vor 10**

## 4+

4+

**16.00 Die Nanny** (W) **16.30 Navy CIS** (W) **17.25 CSI: New York** (W) **18.25 CSI: New York** **19.20 Navy CIS** **20.15 Frühling für Anfänger**. TV-Komödie (D 2012) **22.05 Barfuss bis zum Hals**. TV-Komödie (D 2009) **0.05 Mediashop**

## PRO 7

PRO 7



**18.00 Newstime**  
**18.10 Die Simpsons**  
**19.05 Galileo**  
 U.a.: Wie viel «Low Carb» ist gesund?  
**20.15 Grey's Anatomy**   
 Liebeswahnsinn. Thomas Archibald kommt stark blutend in die Notaufnahme. Seine Frau hat ihm den Penis abgeschnitten, weil er sie betrogen hat.  
**21.15 Grey's Anatomy**   
 Last der Erinnerung  
**22.10 Code Black**  
 Überlebensschuld  
**23.10 Crisis**  
 Code Orange  
**23.55 Supergirl** (W)  
**1.30 Fringe – Grenzfälle des FBI**  
 Rückkehr

## ORF 1

ORF eins

**20.15 Fussball**. Die Stars **20.35 Fussball** . Uefa Champions League. Achtelfinal. Rückspiel. FC Bayern München – Juventus Turin. Live aus München **dazw. 21.30 Zib Flash** **22.50 Fussball**. Analyse **23.15 CSI: Vegas** **0.00 Zib 24**

## KABEL 1

KABEL 1

**16.55 Abenteuer Leben** **17.55 Mein Lokal, dein Lokal** **18.55 Achtung Kontrolle!** **20.15 Spiel ohne Regeln** . Actionkomödie (USA 2005)  
**22.30 Road Trip**. Komödie (USA 2000) **0.25 Spiel ohne Regeln** (W). Actionkomödie (USA 2005)

## PULS 8

PULS 8

**16.20 Die Simpsons** **17.15 Elementary**. Der Pate **18.10 Blue Bloods**  
**20.00 Superstar**. Komödie (USA 1999) **21.35 The Ladies Man**. Komödie (USA 2000) **23.05 Brazil**. Sci-Fi-Film (GB 85) **1.40 The Ladies Man** (W). Komödie (USA 2000)

## TELECLUB

TELECLUB

**18.10 Automata** . Sci-Fi-Film (USA/E/CND/BUL 2014) **20.00 Wild Card** . Actionfilm (USA 2015) **21.30 Top Five** . Komödie (USA 2014) **23.10 Mr. Turner** . Biografie (GB/F/D 2014) **1.35 Grow up!** . Romanze (USA 2014)

## TV-Tipps

## Spiel ohne Regeln 20.15 Kabel 1

**Actionkomödie (USA 2005)**. Der ehemalige NFL-Footballstar Paul «Wrecking» Crewe stellt im texanischen Staatsgefängnis ein Häftlingsteam zusammen, das sich mit der Mannschaft der Gefängniswärter messen soll. – Remake von «Die Kampfmaschine» aus dem Jahr 1974. Peter Segal, der schon mit Komödien wie «50 erste Dates» oder «Die nackte Kanone 33 1/3» überzeugte, versteht auch diesmal sein Handwerk.

## Mein erstes Leben 21.05 3sat

**Doku**. Wie gehen Menschen damit um, nicht zu wissen, wer ihre Eltern sind, nicht zu wissen, warum die eigene Mutter sie zur Adoption freigegeben hat? Drei erwachsene Adoptivkinder haben beschlossen, den Schleier zu lüften, der auf ihrem ersten Lebensabschnitt liegt. Ihre Suche nach den leiblichen Eltern bringt Glück wie auch Enttäuschungen mit sich.

## Uiguren in Guantanamo 22.55 SRF 1

**Dok**. Gezeigt wird die Geschichte dreier Uiguren, die nach dem 11. September 2001 unverschuldet nach Guantanamo verschleppt und zum Spielball der Politik zwischen den USA und China wurden. Der Filmemacher Patrio Henríquez hat die Verschleppung der drei Männer nachgezeichnet. Mit wachsender Beklemmung folgt man den Stationen ihrer Gefangenschaft.

## Tagestipp

## Keine Zeit für Träume 20.15 ARD

**TV-Drama (D 2014)** von Christine Hartmann. Mit Greta Bohacek, Petra Kelling, Stella Kunkat.



Da sich Merle in der Schule nicht konzentrieren kann, wird sie zum Psychologen geschickt. Diagnose: ADS, Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom. Die schockierten Eltern sträuben sich vehement gegen Medikamente. Stattdessen setzen sie all ihre freie Zeit, Energie und Kraft für einen strikten Alltag ein, der kaum noch Zeit für anderes zulässt. Besonders ihre ältere Tochter Lea bleibt dabei auf der Strecke. – Feinsinnig inszeniertes TV-Drama mit überzeugenden Darstellern.

## TC SPORT1

TC SPORT1

**20.30 Fussball**. Uefa Champions League. FC Barcelona – FC Arsenal. Live **23.00 Extratime** **23.30 Eishockey**. National League B. Playoff. Halbfinal. HC Ajoie – EHC Olten **2.05 Eishockey**. National League A. SCL Tigers – Lausanne HC. Aufz.

## SPORTALHD.COM

SPORTAL HD



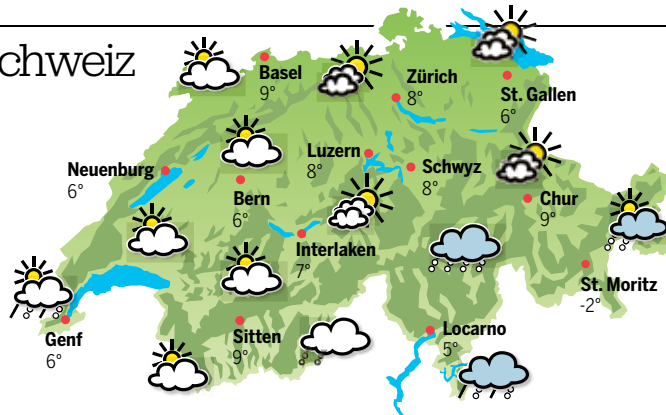
**19.00 TheHockeyWeek**  
 Gast: Thomas Roost

SKI ALPIN LIVE: DIE ABFAHRTEN AUF SRF ZWEI | 9:50  
 ABSCHLUSS DER WELTCUPSAISON

ZATTOO  
 #WATCHYOUWANT



## Schweiz

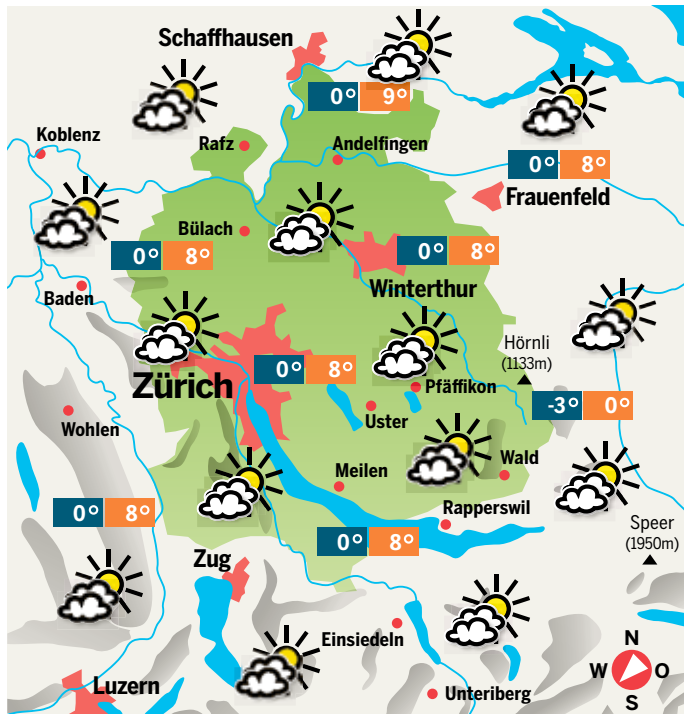


Nach 20 Jahren, jetzt NEU  
auch an der Kasernenstrasse  
- nahe Sihlpost!

Kasernestr. 77A,  
8004 Zürich,  
044 242 40 00  
www.cucinakaserne.ch, info@cucinakaserne.ch

ristorante  
**CUCINA**  
dal 1995

## Zürich



## Aussichten

### Norden

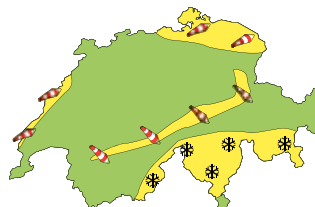


### Süden



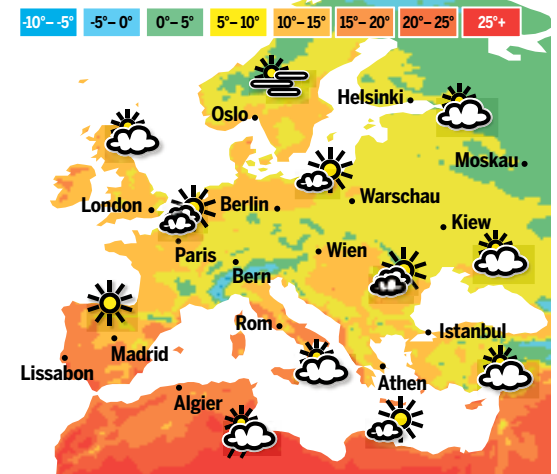
Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
-2° 11°	-1° 12°	1° 12°	1° 11°
3° 13°	0° 16°	2° 17°	3° 16°

## Warnkarte (bis morgen 6 Uhr)



**meteoneWS**  
MeteoNews AG | Peter Wick | meteoneWS.ch  
Das Schweizer Wetter Fernsehen: meteoneWS.tv  
MeteoNews iPhone App: iphone.meteoneWS.ch  
Wetter fürs Handy: meteoneWS.mobi  
Bei Unwettern: warnung.meteoneWS.ch  
Ihre persönliche Wetterberatung: 0900 575 775  
(CHF 2.80/Min. vom Schweizer Festnetz)

## Europa



## Weltwetter

## wetter.20min.ch

Holen Sie sich das Wetter per SMS auf Ihr Handy – regional und national  
Infos unter: [meteosms.20min.ch](http://meteosms.20min.ch)

New York	15°	Rio de Janeiro	30°	Kapstadt	30°	Hongkong	19°
Los Angeles	27°	São Paulo	26°	Nairobi	30°	Tokio	15°
Vancouver	8°	Buenos Aires	36°	Sydney	25°	Bangkok	38°

## Schnee

Flumserberg	85/95 cm	pulver
Arosa	100/170	pulver
Davos	69/173 cm	hart
Braunwald	80/130 cm	pulver
Elm	20/200 cm	pulver
Hoch-Ybrig	30/150 cm	pulver
Engelberg	30/380 cm	pulver
Laax	35/285 cm	pulver

**Malibu Lounge Set** 777.-

**Teakland.ch**  
Grösste Auswahl. Beste Preise.

ANZEIGE

Das Unternehmen F.lli Polli, gegründet im Jahre 1872, produziert in Monsummano Terme, im Herzen der wunderschönen Toskana Köstlichkeiten mit den besten Rezepten der italienischen Küche! Seit 140 Jahren kümmern wir uns um die sorgfältige Auswahl von feinstem Gemüse und bieten ein reiches Sortiment an typisch italienischen Gaumenfreuden – unbestrittene Zeugen unserer Qualität und der Liebe die Polli seit jeher für seine Produkte aufbringt. Für die Produkte unserer Linie **Polli Arte Italiana** werden Tradition und Kreativität in perfektem Gleichgewicht verbunden, um so den Geschmack Italiens und die Echtheit des besten Gemüse zu bieten. Gusto und Originalität dieser Köstlichkeiten machen diese zur idealen Zutat, Beilage oder genussvollen Vorspeise für jeden Tag. Holen Sie sich ein Stück Toskana auf Ihren Tisch!



Polli Arte Italiana gibts in Ihrer Migros.



Stellen Sie jetzt  
die Weichen für  
Ihren nächsten  
Städtetrip.



Brauchen Sie wieder einmal einen Tapetenwechsel? Steht Ihnen der Sinn nach Kultur, Kulinarik und besonderen Erlebnissen? Dann steigen Sie doch einfach ein und lassen Sie sich bequem mitten ins Herz einer europäischen Metropole chauffieren. Lassen Sie sich inspirieren unter [sbb.ch/europareisen](http://sbb.ch/europareisen).

#### Mitten ins Herz der Liebesstadt.



FÜR CHF  
**148.-\***

Ab Basel reisen Sie mit dem Hochgeschwindigkeitszug TGV Lyria in gut drei Stunden mitten ins Zentrum von Paris, von Zürich aus in gut vier Stunden. Vom 10. Juni bis zum 10. Juli 2016 beherbergt Frankreich die Fussball-EM. Sichern Sie sich rechtzeitig ein Ticket und besuchen Sie ein Spiel der Nati.

Preisbeispiel in CHF	Tarif mit Halbtax*	Normaltarif**
Zürich HB	148.-	155.-
Basel SBB	142.-	142.-

\* Preis für einfache Fahrt in der 2. Klasse mit Halbtax im gebuchten Zug inklusive Sitzplatzreservierung. Gültig für Online-Kauf. Vorverkauf ab 120 Tage vor Abreise. Verfügbar bis zum Tag der Abreise oder bis der internationale Zug ausgebuht ist. Umtausch und Erstattung in der Schweiz vor Abreise gegen Gebühr möglich. Erhältlich im SBB Ticket Shop, am bedienten Bahnschalter (zuzüglich allfälliger Schaltergebühren) oder beim Rail Service 0900 300 300 (CHF 1.19/Min. vom Schweizer Festnetz). Preis- und Wechselkursänderungen vorbehalten. Es gelten die weiteren Bestimmungen zum Vorverkauf unter [sbb.ch/frankreich](http://sbb.ch/frankreich).

\*\* Einfache Fahrt in der 2. Klasse

#### Italianità mit Weltformat.



FÜR CHF  
**54.-\***

Von Bern aus reisen Sie bereits in drei Stunden und drei Minuten mitten ins Zentrum Mailands, von Zürich aus in vier. Die norditalienische Metropole wird nicht umsonst die heimliche Hauptstadt Italiens genannt. Mailand verbindet italienische Herzlichkeit mit mondänem Flair.

Preisbeispiel in CHF	Tarif mit Halbtax*	Normaltarif**
Zürich HB	54.-	82.-
Bern	57.-	84.-
Basel SBB	70.-	111.-
Luzern	51.-	75.-

\* Preis für einfache Fahrt in der 2. Klasse mit Halbtax im gebuchten Zug inklusive Sitzplatzreservierung. Gültig für Online-Kauf. Vorverkauf ab 120 Tage vor Abreise. Verfügbar bis zum Tag der Abreise oder bis der internationale Zug ausgebuht ist. Umtausch und Erstattung in der Schweiz vor Abreise gegen Gebühr möglich. Erhältlich im SBB Ticket Shop, am bedienten Bahnschalter (zuzüglich allfälliger Schaltergebühren) oder beim Rail Service 0900 300 300 (CHF 1.19/Min. vom Schweizer Festnetz). Preis- und Wechselkursänderungen vorbehalten. Es gelten die weiteren Bestimmungen zum Vorverkauf unter [sbb.ch/italien](http://sbb.ch/italien).

\*\* Einfache Fahrt in der 2. Klasse

#### Die grüne Weltstadt.



FÜR CHF  
**61.-\***

Von Zürich aus fahren Sie ohne umzusteigen nach München. Der Zug oder der InterCity-Bus bringt Sie direkt ins Zentrum der Stadt, die viel Grünfläche zum Erholen bietet. Unterwegs geniessen Sie viel Beinfreiheit und Stauraum für Ihr Gepäck, im gesamten Zug gibts Steckdosen und im InterCity-Bus Gratis-Wi-Fi.

Preisbeispiel in CHF	Tarif mit Halbtax*	Normaltarif**
Zürich HB	61.-	92.-
Zürich Sihlquai mit InterCity-Bus	61.-	92.-
Winterthur	57.-	84.-
St. Gallen	48.-	67.-
Bern	80.-	129.-

\* Preis für einfache Fahrt in der 2. Klasse mit Halbtax im gebuchten Zug oder Bus, Billett gültig im gebuchten Zug und Bus, Preis gültig für Online-Kauf. Busbillett inkl. obligatorischer Sitzplatzreservierung. Vorverkauf ab 90 Tage vor Abreise. Verfügbar bis zum Tag der Abreise oder bis der internationale Zug oder Bus ausgebuht ist. Umtausch und Erstattung in der Schweiz gegen Gebühr möglich. Erhältlich im SBB Ticket Shop, am bedienten Bahnschalter (zuzüglich allfälliger Schaltergebühren) oder beim Rail Service 0900 300 300 (CHF 1.19/Min. vom Schweizer Festnetz). Preis- und Wechselkursänderungen vorbehalten.

\*\* Einfache Fahrt in der 2. Klasse

#### RAIL BON: BILLETTE

**20%**  
GÜNSTIGER

Einlösbar für Reisen bis zum 31. Mai 2016. Am Bahnschalter oder auf [sbb.ch/ticketshop](http://sbb.ch/ticketshop) mit dem Promo-Code «GoEurope3» für Reisen nach Deutschland, Frankreich, Italien und Österreich. Kaufen Sie Ihr Billett online, sparen Sie zusätzlich 10 Franken Schaltergebühr. Den Promo-Code müssen Sie gleich am Anfang Ihrer Bestellung eingeben.

Pay-Serie 0216 0000 0190 (0% MwSt.)







# Lara, lass es krachen! Unsere Vorschläge zur Weltcup-Party

**ST. MORITZ. Noch drei Rennen, dann kann Lara Gut ihren Sieg im Gesamtweltcup feiern. Vorschläge für die Lara-Party.**

Am Sonntag machte Lara Gut alles klar und sicherte sich den Sieg im Gesamtweltcup. Feiern wollte die 24-jährige Tessinerin nicht. «Ich fahre noch drei Rennen», sagte sie im Hinblick auf das Saisonfinale in St. Moritz. Dort kann Lara Gut morgen sogar noch die kleine Kugel im Super-G gewinnen. Ihr letztes Rennen steigt dann am Sonntag mit dem Riesenslalom. Danach kann sie die Korken knallen lassen.

Verschiedene Varianten für die Gut-Festspiele sind denkbar: Die wahrscheinlichste ist, dass Gut mit dem Team und ihrer Familie auf den Triumph anstösst. Aber nicht mit Alkohol. Den trinkt sie nicht.

Gut könnte auch in Savièse VS feiern. Von dort stammt ihr Physiotherapeut Patrick Flaction. Seine Freunde haben für das Kalb, das die Skikönigin für ihren Sieg in Val d'Isère im Dezember erhielt und auf den Namen Valdy taufte, einen Stallplatz organisiert.

Oder gibt es gar eine Feier in trauter Zweisamkeit? Im Herbst postete Gut ein Bild im Slip und einem Hemd von Bastian Bakers Kleiderlinie. Dass zwischen dem Sänger und der Sportlerin etwas läuft, dementieren beide. Vielleicht steigt die Partie auch in der Leventina. Die 24-Jährige ist Fan des HC Ambri-Piotta, der morgen seine Saison beendet. Eine sportliche Feier wäre auch mit Guts liebstem Fussballclub aus Italien – Juventus Turin – möglich. Die «Alte Dame» liegt auf

Meisterkurs. Juve würde es der Schweizerin verzeihen, dass sie im Februar beim Mailänder

Derby mit einem Trikot der AC Milan posierte. Wie auch immer Gut ihren

Sieg im Gesamtweltcup feiern wird, in etwas mehr als einem Monat kann die Skikönigin

ihre nächste Party steigen lassen. Am 27. April wird Lara 25 Jahre alt. **HERBIE EGLI**



**LIVE 10.00** Unsere Vorschläge, wie Lara Gut ihren Weltcup-Triumph feiern könnte. KEY Weltcup-Finale in St. Moritz: Abfahrt der Frauen



Mit ihrem Kalb Valdy, im Kreise ihrer Familie und ihres Teams, mit dem HC Ambri-Piotta oder, äh, mit Juventus Turin ... AP/KEY/TWITTER

## Schweizer im Training vorne dabei – auch Vonn in St. Moritz

ST. MORITZ. Heute fällt in St. Moritz die Entscheidung um die kleine Kristallkugel in der Abfahrt der Männer. Die beste Ausgangslage besitzt Peter Fill. Der Italiener fuhr im einzigen Training Bestzeit vor

Beat Feuz. Schnellste bei den Frauen war mit einem Torfehler Lara Gut. Bei den Athletinnen ist die Abfahrtswertung bereits entschieden. Einmal mehr – zum achten Mal – triumphierte Rekordsiegerin

Lindsey Vonn. Die Amerikanerin, die sich Ende Februar in Andorra am Knie verletzte und die Saison beenden musste, reiste trotzdem nach St. Moritz an. Sie wolle ihre Abfahrts-Kugel persönlich in

Empfang nehmen, liess Vonn verlauten. Der Start zur Abfahrt der Männer ist heute für 10 Uhr geplant. Im Anschluss steht das Rennen der Frauen (11.30 Uhr) auf dem Programm. SDA



## 20 Sekunden

## Wawrinka weiter

TENNIS. Stan Wawrinka bezwang in Indian Wells Andrej Kusnezow (Russ) 6:4, 7:6 (7:5). SDA

## CC bietet 25 000 Fr

FUSSBALL. Der FC Sion mit Boss Christian Constantin sucht in der Öffentlichkeit nach Hinweisen für ein Fehlverhalten des Schiri-Trios im Spiel gegen YB und setzt eine Belohnung von 25 000 Fr. aus. SDA

## Degen erneut im Pech

FUSSBALL. Basels Philipp Degen muss sich erneut an der rechten Schulter operieren lassen. SDA

## Punktabzug bestätigt

FUSSBALL. Dem FC Biel wird definitiv ein Punkt abgezogen. Gegen zwei weitere Punktabzüge können die Seeländer rekurrieren. SDA

## Siegenthaler in der AHL

EISHOCKEY. ZSC-Verteidiger Jonas Siegenthaler setzt die Saison bei den Hershey Bears (AHL) fort. SDA

## Nur das «zky» gemeinsam

INDIAN WELLS. Timea Bacsinszky setzte sich am Tennisturnier in Indian Wells gegen Eugenie Bouchard (Ka) 6:2, 5:7, 6:2 durch. Im zweiten Satz musste sich Bacsinszky nach einem Sturz das rechte Knie bepflegen lassen. Sie landete zudem auf der Hüfte, die nun blau ist. Sie sei direkt vor Wayne Gretzky hingefallen. «The Great One schaute mir zu, und der weiss, wie weh es tut, wenn man im Eishockey verletzt wird. Darum durfte ich ihm meinen Schmerz nicht zeigen», sagte die Lausannerin im Platzinterview. Bacsinszky konnte sich mit Gretzky ablichten lassen. «Das Einzige, was wir gemeinsam haben, sind die letzten drei Buchstaben in unseren Nachnamen», schrieb sie auf Instagram. PBT



Gretzky und Bacsinszky. INSTAGRAM

## HCD in Poleposition –

DAVOS/GENÈVE. Ohne Qualifikationssieger und Titelkandidat Nummer 1 ZSC Lions, dafür aber mit vier Teams aus drei verschiedenen Sprachregionen

beginnen morgen die Playoff-Halbfinals. Das Deutschschweizer Duell bestreiten der HC Davos und der SC Bern. Zum siebten Mal gelangt dieser Klassiker



## Berns einzige Chance ist ein Start wie gegen den ZSC



Es kann kommen, wer will, der HC Davos ist nun der grosse Titelfavorit. Es gibt Stimmen, die nach dem überraschenden Out der ZSC Lions behaupten, dass die National League den Meistertitel bereits mit der Gravur «2016 HC Davos» versehen und im Bündner Ferienort anliefern kann, weil ohnehin keiner der verbliebenen Konkurrenten dem HCD das Wasser reichen könne. Die Chancen, dass es erstmals seit 2001 (ZSC Lions) wieder einem Team gelingen wird, den Titel zu verteidigen, stehen auf jeden Fall gut. Der SC Bern dagegen findet sich in

der für dieses grosse Sportunternehmen grundsätzlich ungewohnten Rolle des krasen Aussenseiters wieder. Und mit dieser haben sich die Mutzen prächtig arrangiert, wie sie uns in den Viertelfinals gegen Zürich gelehrt haben.

Doch Davos wird für den Qualifikations-Achten eine andere Herausforderung. Spielerisch sind die Bündner ähnlich stark wie der ZSC, aber dank Leuten wie Forster, Picard und Dino Wieser sind sie physisch deutlich besser. Zudem scheinen die Leistungsträger einmal mehr zum wichtigsten

Zeitpunkt der Saison in Bestform zu sein. Bislang wurde der HCD in den Playoffs 2016 jedoch noch nicht gefordert, Kloten entpuppte sich als Freilos. Vielleicht verfügt der SCB, bei dem mit Eric Blum und Martin Plüss zwei Schlüsselspieler zurückkehren, daher über den besseren Rhythmus. Die Berner brauchen auf jeden Fall erneut einen guten Start in die Serie, um Davos wirklich beunruhigen zu können.

**Tipp von 20 Minuten**  
Davos – Bern 4:1

## Bisherige Playoff-Duelle

2001 Viertelfinal Davos – Bern 0:4  
2002 Viertelfinal Davos – Bern 4:2  
2003 Halbfinal Davos – Bern 4:3  
2005 Halbfinal Davos – Bern 4:2  
2007 Final Davos – Bern 4:3  
2015 Halbfinal Bern – Davos 0:4

**Total: 34 Spiele, 20 Siege Davos, 14 Siege Bern**

## Direktbegegnungen Saison 2015/2016

27.09.15 Davos – Bern 3:1  
30.10.15 Bern – Davos 2:5  
28.11.15 Davos – Bern 4:3 n.V.  
16.01.16 Bern – Davos 1:2 n.P.

**Total: 4:0 Siege, 10:2 Punkte und 13:7 Tore für Davos**



SCB-Verteidiger Ramon Untersander (l.) wird von Davos-Stürmer Mauro Jörg ins Visier genommen. KEYSTONE

## Cancellara gewinnt Zeitfahren

SAN BENEDETTO DEL TRONTO. Fabian Cancellara stellte seine Stärke im Kampf gegen die Uhr auch beim Tirreno-Adriatico unter Beweis. Der Berner Radprofi gewann das abschliessende Einzelzeitfahren über 10,1 km in San Benedetto del

Tronto, womit er seinen vierten Saisonsieg errang. Der Berner verwies den Franzosen Johan Le Bon und den Deutschen Tony Martin auf die Plätze 2 und 3. Der Gesamtsieg ging an den Belgier Greg van Avermaet. SDA

## Benjamin Plüss beendet Karriere

FREIBURG. Der langjährige Götteron-Captain Benjamin Plüss beendet im Alter von 37 Jahren seine Karriere, wie Radio Fribourg berichtet. Der Vertrag des Stürmers ist nach 13 Jahren an der Saane nicht mehr verlängert worden. Plüss hatte

seine Profi-Karriere in Kloten begonnen und vor seinem Wechsel nach Fribourg auch ein Jahr für Lausanne (NLB) sowie zwei Jahre für die SCL Tigers gespielt. In 743 NLA-Partien hat der Flügelstürmer 444 Skorerpunkte gesammelt. PBT



# Luganos neuer Hunger

in den Playoffs zur Austragung und es spricht vieles dafür, dass ihn Davos zum sechsten Mal gewinnen kann. In der anderen Halbfinal-Serie trifft das einmal

mehr beeindruckende Servette auf Lugano, das erstmals seit 2006 wieder eine Playoff-Serie gewonnen hat und nun Hunger auf mehr hat. **MARCEL ALLEMANN**



## Dieses Mal hat Lugano mit Lapierre ein Gegenmittel



Zum dritten Mal in Folge kommt es in den Playoffs zum Duell zwischen Servette und Lugano. Dieses Mal allerdings in den Halbfinals statt in den Viertelfinals und unter anderen Voraussetzungen. Lugano hat seinen Playoff-Komplex nach zehn Jahren endlich überwunden und beim klaren 4:0 gegen Zug erstmals wieder eine Serie gewonnen. Damit fällt den Spielern nicht nur ein riesiger Stein vom Herzen, sie werden auch zusätzlichen Schwung aufgenommen haben.

Servette konnte die bisheri-

gen zwei Playoff-Serien klar (4:1, 4:2) gewinnen. Die Genfer verstanden es jeweils optimal, Luganos schwedische Künstlerabteilung um Fredrik Pettersson zu zermürben. Doch das Lugano unter Doug Shedden ist ein anderes als jenes unter Patrick Fischer. Es ist kanadischer und rauer geworden. Als goldener Transfer für die Serie könnte sich der Ende Januar verpflichtete Maxime Lapierre erweisen. Der Kanadier ist ein schlagkräftiges Playoff-Biest. Die Genfer Haudrauf-Front um Tim Traber wird es sich gut überlegen, ob

sie Lapierre mit irgendwelchen Einschüchterungsversuchen gegen Luganesi mit schwedischem Pass wirklich reizen will. Zudem verfügt Lugano über eines der schnellsten Teams der Liga und Servette definitiv nicht über die schnellste und schon gar nicht über die breiteste Verteidigung. Auf Genf-Zampano Chris McSorley wartet in der dritten Playoff-Serie gegen Lugano eine Herkules-Aufgabe.

**Tipp von 20 Minuten**  
**Servette – Lugano 2:4**

### Bisherige Playoff-Duelle

2014 VF Servette – Lugano 4:1  
2015 VF Lugano – Servette 2:4

**Total: 11 Spiele, 8 Siege Servette, 3 Siege Lugano**

### Direktbegegnungen Saison 2015/2016

24.09.15 Lugano – Servette 5:1  
31.10.14 Servette – Lugano 4:2  
12.12.15 Lugano – Servette 7:2  
30.01.16 Servette – Lugano 3:2 n.V.

**Total: 2:2 Siege, 7:5 Punkte und 16:10 Tore für Lugano**



Alessio Bertaggio (r.) will verhindern, dass der Servettien Matt D'Agostini in Luganos Gefahrenzone eindringen kann. **KEYSTONE**

## Biel überholt SCL Tigers – Ajoie im B-Final

**LANGNAU/PRUNTRUT.** Eine Runde vor Schluss der NLA-Abstiegsrunde hat Biel die SCL Tigers überholt. Biel setzte sich in Ambri mit 3:2 durch. Langnau verlor gegen Lausanne 1:3. Der

Trainerwechsel von Benoit Laporte zu Scott Beattie bewirkte somit noch nichts. Biel gab die Rote Laterne erstmals seit dem 3. Januar wieder ab. Morgen Donnerstag spielen die Seelän-

der und die SCL Tigers in der Direktbegegnung um den Heimvorteil im Abstiegs-Play-out, das am Samstag beginnt. Langnau muss in der regulären Spielzeit gewinnen.

Derweil steht Ajoie überraschend im am Sonntag beginnenden NLB-Final gegen die Lakers. Die Jurassier siegten gegen Olten 3:0 und gewannen die Halbfinalserie mit 4:2. **SDA**

### NLA

#### Playoffs (Best of 7). Halbfinals

Partien	
Davos (2.) – Bern (8.)	17. März
Bern – Davos	19. März
Davos – Bern	22. März
Bern – Davos	24. März

#### Servette (3.) – Lugano (5.) 17. März

Lugano – Servette	19. März
Servette – Lugano	22. März
Lugano – Servette	24. März

#### Weitere mögliche Spieldaten

26.3., 28.3., 31.3.

### Viertelfinals

#### Schlussstand

ZSC Lions (1.) – Bern (8.)	0:4
Davos (2.) – Kloten Flyers (7.)	4:0
Servette (3.) – Fribourg (6.)	4:1
Zug (4.) – Lugano (5.)	0:4

### NLA

#### Platzierungsrunde (Best of 7).

#### Gestern spielten

Ambri – Biel	2:3
SCL Tigers – Lausanne	1:3

#### Rangliste

1. Ambri	5	164:181	75	(66)
2. Lausanne	5	133:155	73	(67)
3. Biel+	5	140:183	62	(57)
4. SCL Tigers+	5	151:196	60	(50)

#### +Abstiegs-Playoff

#### Morgen spielen

Biel – SCL Tigers	19:45
Lausanne – Ambri	19:45

### NLB

#### Playoffs (Best of 7). Halbfinals

#### Gestern spielten

Ajoie – Olten (Schlussstand 4:2) 3:0

## Sbisa mit Arm in der Schlinge

**VANCOUVER.** Die Vancouver Canucks verloren in der NHL zu Hause gegen die Winnipeg Jets nach einem 0:5-Rückstand mit 2:5. Luca Sbisa schied im 2. Drittel aus. Beim Verlassen der Eishalle trug der Canucks-Verteidiger den linken Arm in einer Schlinge. Damit geht das Pech des Zegers weiter. Im November hatte er wegen einer Fussverletzung acht Partien pausieren müssen, von Anfang Dezember bis Mitte Januar zwang ihn eine Handverletzung zum Aussetzen. **SDA**



Fehlstart für Scott Beattie. **KEY**



# Ihr Karriere-Start im Hotel-Management

Im Zentrum von Luzern bietet die BHMS, Mitglied der Bénédict Education Group, eine Hotel- & Business-Management-Schule mit moderner Infrastruktur, ein einzigartiges BA-MBA Studium an. Es ermöglicht den Einstieg in eine national oder international ausgerichtete Karriere im Hotelfach oder in der Gastronomie. Die Studenten können zwischen den Fachrichtungen Hotel-, Culinary- oder Global-Business-Management wählen.

## Berufschancen und Karriereplan stehen im Vordergrund.

Jeder Lehrgang dauert 12 Monate, die sich in 6 Monate Schule (Academia) und 6 Monate garantiertes, bezahltes Betriebspraktikum unterteilen. **Der Praktikumslohn beläuft sich auf mind. CHF 2'168.- pro Monat.**

Erfolgreiche Studenten schliessen nach dem ersten und zweiten Jahr jeweils mit einem anerkannten Diplom und nach dem dritten Jahr mit dem Bachelor Degree ab. Nach weiteren zwei Jahren kann der Studiengang mit einem MBA Degree abgeschlossen werden. Die Abschlüsse sind international anerkannt und voll akkreditiert.

Auch im Bereich der "Culinary-Management-Kochschule" wird ein 1-jähriger, 2-jähriger und 3-jähriger Diplom-Lehrgang (Associate Degree in Culinary Entrepreneurship) angeboten, der von der „American Culinary Federation and Foundation“ international akkreditiert ist.

## Internship-/Praktikums-Management während des Studiums

Bestandteil der Ausbildung ist es, die

Studenten auf die Arbeitswelt vorzubereiten. Das Trainings-Center garantiert ihnen eine optimale Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch sowie eine persönliche Betreuung während des Praktikums.

## Placement-/Karriere-Management nach dem Studium

Mit über 90% Erfolgsquote vermittelt das eigene Placement- und Career-Center Masterwork den Absolventen bei renommierten nationalen und internationalen Arbeitgebern eine attraktive Arbeitsstelle. Einen Auszug von möglichen Arbeitgebern finden Sie unter [www.bhms.ch](http://www.bhms.ch).



Die BHMS freut sich über die Kontaktaufnahme für weitere Informationen.

**B.H.M.S.**  
Business & Hotel Management School

Baselstrasse 57  
CH-6003 Luzern  
Tel: +41 41 248 70 70  
[www.bhms.ch](http://www.bhms.ch)



## Noch keine Lehrstelle?



Kursbeginn: ab 25. April 2016  
\* bezahltes Praktikum garantiert

**Bénédict**  
Militärstr. 106, 8004 Zürich  
Zürich St. Gallen Bern Luzern

## Kaufmann/frau eidg. FZ\*

- Bürofach-/Handelsdiplom VSH
- Kaufmann/-frau E-/B-Profil\*
- 2 Jahre Schule / 1 Jahr Praktikum
- 10. Schuljahr / Zwischenjahr

## Informatiklehre eidg. FZ\*

- Applikationsentwicklung\*
- Systemtechniker/-in\*
- 2 Jahre Schule / 2 Jahre Praktikum
- 10. Schuljahr / IT-Zwischenjahr

Informieren Sie sich unverbindlich!

**Telefon 044 242 12 60**

**[www.benedict.ch](http://www.benedict.ch)**

## MARKTPLATZ

Im März im Schützenhaus  
Albisgütli Zürich



[www.albisguetli.ch](http://www.albisguetli.ch)

## Betreibung?

[schuldenhilfe-zuerich.ch](http://schuldenhilfe-zuerich.ch)

Seriöse Gratisberatung  
Wir übernehmen Ihre Zahlungen.  
Real Treuhand, Schaffhauserstr. 43  
8006 Zürich, ☎ 044 363 62 62



Sprachschule  
Schneider

Deutsch  
lernen.

Minigruppen (3-6 Personen)  
und Einzelunterricht.

Wir suchen Taxifahrer (mit Stadtkunde) oder für Leute die es werden wollen, offerieren wir eine Ausbildung inkl. Deutschkurs, Zertifikat B-1 für Mitbewerber nicht deutscher Muttersprache. Sie haben: gute Deutschkenntnisse, einen guten Leumund, CH-Fahrausweis. Es erwartet Sie: eine Festanstellung nach erfolgten Prüfungen, freie Arbeitszeiteinteilung, gute Bezahlung etc.  
Fischer Consulting 079 506 11 10

Bringen Sie sich ins  
Gespräch.

## Schulden? Betreibungen?

1 tragbare Rate für alles ✓  
diskrete Schuldenhilfe ✓  
auch bei Betreibungen ✓  
Kredifina AG, Tel. 044 / 350 34 00  
[www.kredifina.ch](http://www.kredifina.ch)

## !!Schuldenhilfe!!

Wir übernehmen alle Schulden  
MF Consulting AG – Tel. 052/213 27 37  
Bankstrasse 8-12, 8401 Winterthur  
[www.mf-consulting.ch](http://www.mf-consulting.ch)  
Gratis-Beratung Privat, Firmen, Gastro

Weltweit erblindet jede Minute ein Kind. Schenken Sie Augenlicht mit nur 50 Franken.  
[www.cbmswiss.ch](http://www.cbmswiss.ch) PC 80-303030-1  
cbm  
christoffel blindenmission  
gemeinsam mehr erreichen



# Knorpelschaden im Knie – Drmic verpasst EM-Endrunde



Josip Drmic gestern an Krücken.

**BERN.** Hiobsbotschaft für Josip Drmic und die Nati: Der Stürmer fällt mit einer Knieverletzung für die EM in Frankreich aus.

Der 23-jährige Angreifer von Borussia Mönchengladbach, der in der Rückrunde an den Hamburger SV ausgeliehen ist, zog sich am Sonntag im Bundesligaspiel des HSV auswärts gegen Bayer Leverkusen (0:1) eine Knorpelfraktur im linken Knie zu. Das ergaben Abklärungen bei den Clubärzten in Hamburg und Mönchengladbach. Eine Operation ist unum-

gänglich. Laut HSV-Sportdirektor Peter Knäbel wird Drmic «mehrere Monate» ausfallen. Seine Prognose: «Im besten Fall wird Josip zum Start der Saison 2016/17 wieder mittun können.»

«Das ist ein herber Schlag und ein grosser Verlust für das Nationalteam sowie den HSV», sagte Nationaltrainer Vladimir Petkovic in einer ersten Stellungnahme. Der Stürmer selbst sprach von einem traurigen Tag und teilte via Facebook mit: «Aber ich war immer ein Kämpfer und werde auch diesen Kampf annehmen, um möglichst bald wieder auf den

Platz zurückzukehren.» Drmic selber hat den Traum von der EM-Teilnahme in Frankreich noch nicht ganz aufgegeben. Er wird diese Woche wohl in Köln operiert.

Mit acht Toren in 25 Länderspielen gehörte Drmic in der SFV-Auswahl zu den erfolgreichsten Torschützen in der jüngeren Vergangenheit. In der EM-Qualifikation schoss er drei Tore, zwei davon im entscheidenden Heimspiel gegen Slowenien (3:2). In der laufenden Bundesliga-Saison kam Drmic allerdings noch nicht richtig auf Touren. In 19 Einsätzen traf er nur zweimal. **sda**

## Hakan Yakin nun Bus-Chauffeur?

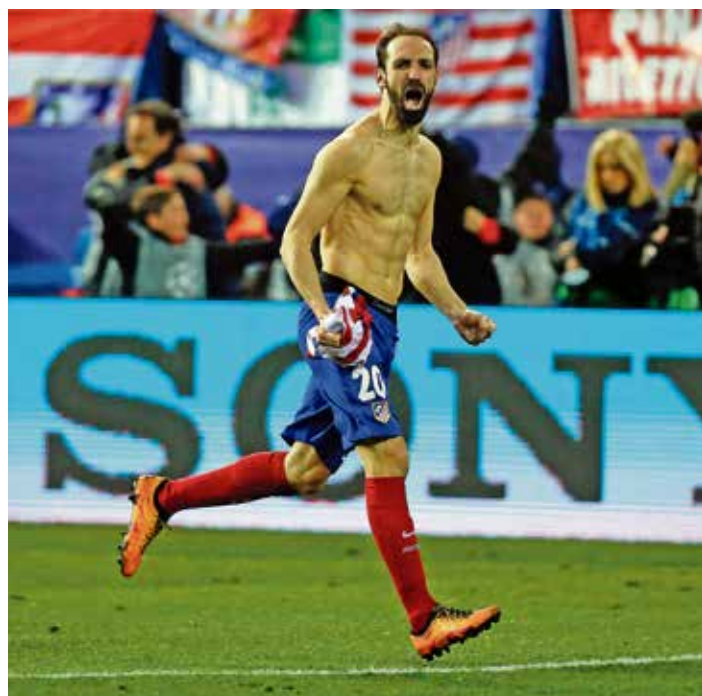
**LUZERN.** 4. Reihe, Einzelsitz. Das war der Platz von Hakan Yakin im Nati-Car. Gestern nutzte der 87-fache Internationale die Gelegenheit und setzte sich hinter Steuer. Allerdings nur für die Fotografen. Denn die Schneider Reisen & Transporte AG musterte den Car, der zwischen 2002 und 2007 im Einsatz war, aus und übergab ihn dem Verkehrshaus als Leihgabe. Mit an Bord war auch der ehemalige Nati-Trainer Köbi Kuhn. **ETE**



Bestens gelaunt: Hakan Yakin im Nati-Car. EVA TEDESCO  
Das Video mit Hakan Yakin sehen Sie auf 20min.ch

## Koller verlängert mit Österreich

**WIEN.** Marcel Koller bleibt auch nach der Europameisterschaft in Frankreich Nationaltrainer von Österreich. Der 55-jährige Zürcher verlängerte bis 2017. Koller übernahm das Austria-Team am 1. November 2011 und führte es zuletzt zur erstmaligen sportlichen Qualifikation für eine EM. Schafft Koller mit dem ÖFB-Team die WM-Teilnahme, verlängert sich der Vertrag automatisch bis nach der Endrunde 2018 in Russland. **sda**

Der entscheidende Penaltyschütze: Atlético's Juanfran jubelt nach dem 8:7. **REU**

## Atlético stoppt PSV erst nach Penalty-Krimi

**MADRID/MANCHESTER.** Atlético Madrid zitterte sich wie im letzten Jahr via Penaltyschiessen in die Viertelfinals der Champions League. Insgesamt 210 Minuten lang blieb das Duell zwischen Atlético und PSV Eindhoven ohne Tor. Der spanische Favorit stand einem Treffer näher, spielte aber insgesamt zu wenig zielstrebig. Im Penaltyschiessen zeigten sich die Spieler beider Mannschaften dann treffsicher. Erst der 15. Schütze verschoss, ausgerechnet der kurz vor Ende der Verlängerung eingewechselte Lucia-

no Narsingh traf nur die Latte. Anschliessend machte Routinier Juanfran den Vorstoss der Madrilenen in den Viertelfinal perfekt.

Manchester City erreichte wie erwartet zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte die Viertelfinals. Die Engländer verteidigten daheim den 3:1-Vorsprung aus dem Hinspiel gegen Dynamo Kiew ohne Probleme. Von einem Feuerwerk war die Premiere allerdings nicht begleitet. Manchester City zeigte beim torlosen Remis jedoch eine enttäuschende Vorstellung. **sda**

### Ski alpin

**St. Moritz. Weltcup-Finale. Männer. Training zur Abfahrt von heute:** 1. Fill (ITA) 1:39,30. 2. Feuz (SUI) 0,12 zurück. 3. Innerhofer (ITA) 0,17. 4. Kriechmayr\* (AUT) 0,64. 5. Janka (SUI) 0,74.

**Frauen. Abschlusstraining zur Abfahrt von heute:** 1. Gut\* (SUI) 1:40,50. 2. Weirather\* (LIE) 0,50. 3. Ross\* (USA) 0,71. 4. Puchner (AUT) 0,78. 5. Stuhec\* (SLO) 1,04.

\* = mit Torfehler

### Eishockey

**NHL:** Vancouver (mit Bärtschi und Sbisla/verletzt ausgeschieden, ohne Weber überzählig) – Winnipeg 2:5. Edmonton – Nashville (mit Josi) 2:3. Calgary (ohne Hiller/Ersatz) – St. Louis 7:4. NY Islanders – Florida 3:2. Chicago – Los Angeles 0:5. Anaheim – New Jersey 7:1.

### Tennis

**Indian Wells, Kalifornien. ATP-Masters-1000-Turnier (6,13 Mio. Dollar). Einzel. 3. Runde:** Wawrinka (SUI/3) s. Kusnezow (RUS) 6:4, 7:6 (7:5). Delbonis (ARG) s. Murray (GBR/2) 6:4, 4:6, 7:6 (7:3). **WTA-Premier-Turnier (6,84 Mio. Dollar). 3. Runde:** Bacsinszky (SUI/12) s. Bouchard (CAN) 6:2, 5:7, 6:2.

### Champions League

#### Achtelfinals. Rückspiele

**Gestern spielten**  
**MANCITY – Dyn. Kiew (Hin 3:1) 0:0**  
**ATL. MADRID – PSV (0:0) n.P. 8:7**  
**Penaltyschiessen:** Van Ginkel 0:1, Griezmann 1:1, Guardado 1:2, Gabi 2:2, Pröpper 2:3, Koke 3:3, Bruma 3:4, Saul Niguez 4:4, Moreno 4:5, Torres 5:5, Lestienne 5:6, Gimenez 6:6, Arias 6:7, Filipe Luis 7:7, Narsingh verschiesst (Latte), Juanfran 8:7.

#### Heute spielen

Bayern – Juventus **SRF2 (2:2) 20.45**  
Barcelona – Arsenal **Teleclub (2:0) 20.45**

#### Am 9. März spielen

Zenit – BENFICA (0:1) 1:2  
Chelsea – PARIS SG (1:2) 1:2

#### Am 8. März spielen

REAL MADRID – Roma (2:0) 2:0  
WOLFSBURG – Gent (3:2) 1:0

## FCZ: Cabral ein Vergewaltiger?

**ZÜRICH.** Der im Sommer zum FC Zürich transferierte Cabral muss sich am 25. April in England vor Gericht verantworten. Er soll im Januar 2015 eine Frau vergewaltigt haben, der 27-Jährige stand damals in Diensten des AFC Sunderland. Der FCZ, der nichts von der Anklage wusste, zitierte Cabral gestern Nachmittag zu sich und schloss ihn bis auf weiteres vom Trainings- und Spielbetrieb aus. Cabral bestreitet die Vergewaltigung. **sco**



# Aktion



**40%**

**10.80** statt 18.–

M-Classic Rindshackfleisch  
Schweiz, per kg

**50%**

**5.–** statt 10.–

Frühlingskorb Eva  
pro Stück



**30%**

**3.40** statt 4.90

Äpfel Jazz, süss-säuerlich  
Schweiz, per kg



ab  
2 Packungen

**–.60**  
günstiger

**Sortimentsaktion**

Gesamtes Blévita Sortiment  
ab 2 Packungen, jede **–.60 günstiger**, z.B. Sesam,  
228 g, **2.75** statt 3.35



**33%**

**–.80** statt 1.20

Gurken  
Spanien, pro Stück



**50%**

**Sortimentsaktion**

Gesamtes Migros Topline Sortiment  
z.B. Shaker, 0.5 Liter, blau, pro Stück, **4.80** statt 9.60,  
gültig bis 28.3.2016



**50%**

**Sortimentsaktion**

Alle Cucina & Tavola- oder Victorinox-  
Küchenmesser sowie -Scheren  
z.B. Victorinox Brotmesser, pro Stück, **11.10** statt  
22.20, gültig bis 28.3.2016

**25%**

**Duo-Pack-Aktion**

Monini Olivenöl im Duo-Pack  
Classico oder Delicato, z.B. Classico, 2 x 1 Liter,  
**18.75** statt 25.–



**MIGROS**

Ein **M** überraschender.

Bei allen Angeboten sind M-Budget und bereits reduzierte Artikel ausgenommen.  
**ANGEBOTE GELTEN NUR VOM 15.3. BIS 21.3.2016, SOLANGE VORRAT**